

DAS ANDERÉ LOKAL

**Pianola**

CAFÉ

DRINKS SNACKS

**Sonnabend ab 9 Uhr geöffnet,  
an allen anderen Tagen  
ab 15 Uhr geöffnet.**

**Inge & Willi Adomeit**

Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH  
Tel. 75 85 87

---

In unserem Lokal  
„Die Außenmühle“: Jeden  
Sonntag um 15 Uhr Tanztee!

**E** **Peter Kunde**  
**Kuckuckshorn 2**  
**21107 Hamburg**

**EDEKA**

Lebensmittel  
Obst und Gemüse  
Fleisch- und Wurstwaren  
Belegte Brötchen nach Wahl  
Kostenloser Lieferservice

**75 91 63**

**Samstag, 26.4.**  
9.30 - 12 Uhr, **Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Georg-Wilhelm-Str. 121: Kinderbibelvormittag** für Kinder ab 6 Jahren, mit Singen, Spielen, biblischer Geschichte, Basteln und einem gemeinsamen Frühstück. Anmeldung bis zum 23.4. unter ☎ 75 82 24, 752 60 26 oder 752 63 68.

**16 Uhr, Bürgerhaus:** Das traditionelle **Süderelbesingen**. Frauen-, Männer- und Gemischte Chöre aus dem Süderelberaum zeigen ihr Können.

**Sonntag, 27.4.**  
ganztätig, **Reitanlage am Niedergergsrwerder Deich: Wilhelmsburger Pferdetag** des Reit- und Fahrvereins (Näheres: S. 4)

**13 - 17 Uhr, Elternschule Wbg., Zeidlerstr. 75: Flohmarkt** für Kleidung, Spielzeug und Krimskrams. Nur noch

**Museum der Elbinsel  
Wilhelmsburg**

Kirchdorfer Straße 163 · 21109 HH  
Telefon: (040) 75 14 97  
(Büro Jürgen Walczak)

Öffnungszeiten von Museum und  
Kaffeeclub:

Von Mai bis Oktober jeden Sonntag  
15.00 bis 17.00 Uhr

Sammungen:  
Eindeichungsgeschichte ·  
Wilhelmsburger Geschichte  
- insbesondere Milchwirtschaft,  
Gemüse und Ackerbau  
Schiffbau · Schulen · Trachten · Tiere

Führungen können mit Frau Seeland  
(Tel. 754 25 70) vereinbart werden.  
Besondere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der  
Rubrik „Tipp und Termine“ im Wilhelmsburger  
Inselrundblick oder anderen Presseankündigungen.  
Sie erreichen uns ab S-Bahn Wilhelmsburg mit  
den Bussen 152, 155 oder 151.

Stände draußen - bei gutem Wetter.  
Standgebühr: Ein selbstgebackener  
Kuchen.  
Anmeldung: ☎ 754 34 614

**15.30 Uhr, Bürgerhaus:** Das Niederdeutsche Theater **De Steenbeker** präsentiert „Bliff all'ns in de Familie“. Eintritt: 12 DM.  
(Vorzugskarten für Mitglieder des Vereins Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.)

**Mittwoch, 30.4.**  
**20 Uhr, Gasthaus Sohre, Kirchdorfer Str. 169: Tanz in den Mai.**

**22 Uhr, Honigfabrik: Tanz der modernen Jugend in den Mai.**

**Freitag, 2.5.**  
**7.30 Uhr ab Parkplatz Bürgerhaus: Butterfahrt** mit der MS „Baltic Star“ nach Dänemark. Frühstück- und Mittagessen an Bord, Tanz- und Einkaufsmöglichkeiten. Karten für 12 DM im Bürgerhaus.

**Samstag, 3.5.**  
**21 Uhr, Honigfabrik: The Beatbusters.** Ska-Gewitter aus NL.

**Sonntag, 4.5.**  
**15 - 17 Uhr, Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163:**  
1. Öffnungstag in diesem Jahr, mit Ausstellung der Puppen von **Erika Harenkamp**. (Näheres siehe Kasten unten und auf S. 5).

**Dienstag, 6.5.**  
**19 Uhr, Bürgerhaus:** Eröffnung der Ausstellung des Ideenwettbewerbs „Brücken“.

**Donnerstag, 8.5.**  
**Ab vormittags, Reitanlage am Niedergergsrwerder Deich: Rinreiten.** Turnier des Reit- u. Fahrvereins. (Näheres auf S. 4).

**Sonntag, 11.5.**  
**15.30 Uhr, Bürgerhaus: „Gustav - Ein besonderer Tag“** - das neue Stück des Senioretheaters „Das gold'ne Herz“. Eintritt: 12 DM (Vorzugskarten für Mitglieder des Vereins Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.)

**Montag, 12.5.**  
**10.15 - 15.45 Uhr, HARALT, Krieterstr. 5 (Gymnasium): Bachblüten-Seminar.** Pflanzen mit besonderer Heilkraft - Sonnenmethode von Dr. E. Bach. Auf dem Seminar wird die Methode vorgestellt und erste Erfahrungen mit Blüten werden ermöglicht. Entgelt: 15 DM. Anmeldung unter ☎ 754 37 69.

**Donnerstag, 15.5.**  
**20 Uhr, Bürgerhaus: Die Karl Dall Show.** Eintritt: VVK: 25 Dm / AK: 28 DM. (Vorzugskarten für Mitglieder des Vereins Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.)

*Ein Freund ist ein  
Geschenk, das wir uns  
selber machen.*

Robert Louis Stevenson

**Impressum:**  
Herausgeber:  
Wilhelmsburger Inselrundblick e.V.  
Redaktionsanschrift:  
Wilhelmsburger Inselrundblick,  
z.Hd. Axel Trappe (VISDP)  
p. Adr. Bürgerhaus Wilhelmsburg,  
Mengestraße 20, 21107 Hamburg.  
Tel 430 31 85 (Trappe) - Fax 75 72 27

Konto Nr. 440 641 01 bei der Hamburger Bank  
von 1861 (BLZ 201 900 03)

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.  
Auflage: 7.000 Ex.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.  
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, HH

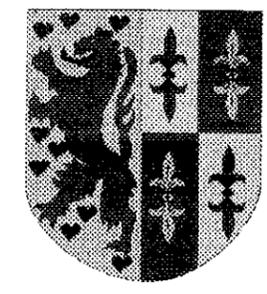
**Redaktionsschluß: jew. der 20.(!) eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muß uns bis dahin zumindest benachrichtigen!**  
**Anzeigenschluß: jew. der 30. (!) eines Monats!**

Anzeigenpreis: 1,20 DM zzgl. MWSt. pro cm<sup>2</sup>  
(Bei Auftrag für 3 Ausgaben: 1.- DM !)  
Anzeigenred.: Marianne Groß, Tel 754 61 99  
Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.**

# WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Eine Zeitung von Vielen für Alle.  
Herausgeber: Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.



3. Jahrgang / Ausgabe April 1997



**Wer kennt's?**  
Von 1906 stammt dieses Bild aus der Sammlung von **Fritz Drichelt**. Wer weiß, welches Gebäude hier abgebildet ist und uns möglichst eine nette Geschichte dazu erzählen kann, kann eine von 3 großen Farbkopien dieses Bildes bekommen. Was es über unser „Wer kennt's“-Bild vom März zu berichten gab, lesen Sie auf Seite 11.

- Unsere Themen in dieser Ausgabe:**
- Der Pädagogische Mittagstisch SKAH e.V.**  
- Seite 3 -
  - Zum Thema **Deichrückverlegung am Kreetsander Hauptdeich**  
- Seite 9 -
  - 325 Jahre Wilhelmsburg**  
Zum Stand der Planungen  
- Seite 11
  - Unsere Freiwilligen Feuerwehren**  
- Seite 12 -
  - Willis Rätsel**  
auf Seite 13

... und noch vieles mehr!

**RUBBERT - SERVICE**

- Ihre defekten TV'S-Videorekorder-Musikanlagen holen wir ab
- überlassen Ihnen inzwischen ein Service-Gerät
- repariert stellen wir Ihr Gerät bei Ihnen wieder auf
- AVC-die seriöse Werkstatt ausgestattet und geschult für „HIGH-TECH DIGITAL“ Reparaturen, steht für überlegene Qualität
- auf die ausgeführten Reparaturen erhalten Sie 6 Monate Garantie

**ALLE REDEN VOM SERVICE - WIR HABEN IHNI!**

**IHR SPEZIALIST FÜR** **DARUM:**  
**rubbert** **SONY** ☎ 040-754 31 91  
VIDEO-TV-FOTO

**An der S-Bahn im EKZ Wilhelmsburg**  
Wilh.-Strauß-Weg 6 · 21109 Hamburg · Tel.: 040-754 31 91

**WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA...**

mit **SCHMUCK**  
für den Frühling !

**Juwelier  
DEUS**  
Wilhelmsburger EKZ / Am Markt  
Telefon 754 38 13

**IM WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM**

**FORUM Wilhelmsburg  
Die Donnerstagsrunde**

(MG) Irgendwie war die Luft Anfang des Monats raus und wir gönnten uns zwei Fernsehabeude. Einen Abend sahen wir uns die Aufzeichnungen von der Karnevalsdemo und Schwungsetzung an und den nächsten Donnerstag gab es dann eine Revue der Fernsehberichte über Wilhelmsburg in den vergangenen zwei Jahren.

Wir erfuhren von den Schwierigkeiten im **Spielehaus Rotenhäuser Feld**. Dort soll aufgrund der jetzt vorhandenen Halbtagsplätze in den Kindertagesheimen das Vormittagsangebot wegfallen. Abends soll das Angebot für die bis zu 14jährigen ausgeweitet werden. Das wäre auch akzeptabel, wenn dafür die gleichen MitarbeiterInnen zur Verfügung stünden. Aber es soll eine halbe Stelle gestrichen und die Mittel für Honorarkräfte gekürzt werden. Damit ist der Betrieb des Spielplatz-

Frühjahrskur für alle PKW zum Sonderpreis!!!

**Wir prüfen:**

Fahrzeug-Außenlack + Unterboden, Reifendruck, Batterie, Heizungs- und Kühlanlage, Bremsen, Keilriemen, Ölstände, Luft- + Kraftstofffilter, Beleuchtung, Auspuff, Frostschutz f. Kühlsystem + Scheibenwischer

für nur

**DM 48,-**

**Max Bremer GmbH - 75 13 46  
Vogelhüttendeich 66-68**

heimes und die Öffnung des Bolzplatzes nicht zu leisten. Den Vormittagsbetrieb wollen Eltern in Eigeninitiative aufrecht erhalten. Liesel Amelingmeyer gab den Tip, daß man sich für dieses Vorhaben bei KISS Altona Hilfe und Anregungen holen könnte.

Dann kamen wir auf die Möglichkeit der **Rückdeichung des Kreetzander Hauptdeiches** zu sprechen. Diese Rückdeichung wurde von der Donnerstagsrunde, soweit sie anwesend war, einstimmig gefordert (Stellungnahmen hierzu auf Seite 9). Werner Georgi brachte zu dieser Problematik den Spruch des Monats: „Was wollt Ihr - wenn die Elbe um 2 m vertieft wird, können die Deiche doch entsprechend niedriger sein!“ Ja, und dann war da noch die Frage: Wenn da zurückgedeicht wird, ist Wilhelmsburg dann noch

die größte Flußinsel Europas? .... Das muß natürlich vorher geklärt werden! Das Forum beteiligt sich an der Bonner Ausschreibung **Demokratie leben**. Insgesamt sind DM 30.000 zu gewinnen. Wir denken, daß wir Pluspunkte haben. Einmal haben wir keine hauptamtlichen Mitarbeiter, wir sind kein Verein, sondern eine Bürgerinitiative, die kontinuierlich seit mehreren Jahren arbeitet und noch nie öffentliche Gelder beantragt hat. Wir könnten das Geld für

weitere Aktivitäten, z. B. Einwohnerversammlungen, gut gebrauchen.

Ja, und dann kamen wir doch noch zum März-Thema: **Wilhelmsburg 2000 - Ein attraktiver Stadtteil für Wohnen und Arbeiten - lebendig, lebenswert, selbstbewußt - Forderungen für Wilhelms-**

burg an die Parteien im Wahlkampfjahr. Woran messen wir, wie wichtig den Hamburger Politikern Wilhelmsburg ist? Beispiele dafür sind: Verhinderung von weiteren Verschlechterungen, Arbeit für Wilhelmsburg, Wohnen in Wilhelmsburg, langfristige Perspektiven, lokale Demokratie, Inselbüro usw. Es wurde auch wieder das Thema „Wilhelmsburg - ein eigener Bezirk“ besprochen. Es wäre schön, wenn sich zu einzelnen Themen **Arbeitsgruppen bilden würden, aber dazu brauchen wir noch mehr Leute. Interessiert? Dann kommen Sie doch nächsten Donnerstag um 19.30 im Bürgerhaus vorbei.**

*Kaffee trinken • Klönen • Kaufen*

**Anna Kelppe**

Tabakwaren • Zeitungen • Lotto • Spirituosen  
Frühstück • belegte Brötchen

 Kirchdorfer Straße 68 • ☎ 750 95 42

Hier genießen Sie die gute Tasse Kaffee aus dem Hause

**ID** J. J. DARBOVEN - HAMBURG 



**Willi meint:**

*Man lebt nur einmal, aber wenn man richtig lebt, ist einmal genug.*

**MICHAEL Loeper** Dipl. Ing.

**SCHNELL UND PREISWERT!**

**Elektrotechnik**  
Beratung • Planung • Bauleitung  
Elektroinstallation & Antennen - Anlagen - Montage

Schönfelder Straße 30 • 21109 Hamburg

**Tel. & Fax 040 / 754 22 88**

**H.A.S. Bau-GmbH**  
- Bauunternehmung -

Maurer- und Malerarbeiten  
Trockenbau und Brandschutz  
Putzen, Fugen, Estrich- und Fliesenarbeiten

Vogelhüttendeich 72  
Tel. Büro: 6780887 - Tel. + Fax 7531449  
Handy-Tel.: 0172 98 34 475

**Die Einrichtungs- und Sauberkeits-Profis**

**Bernd Weber**  
Raumausstattung  
Kapellenweg 110 • 21077 Hamburg  
Telefon (0 40) 7 64 39 38

Verkauf von Auslegeware, Gardinen, Rollos und Jalousetten.  
Neuanfertigungen, Abnehmen, Reinigen und Aufstecken von Gardinen.

**Wilhelmsburger Kleiderbad**  
chem. Reinigung • Wäscherei  
Kirchdorfer Str. 100 • 21109 Hamburg  
Telefon (0 40) 7 50 92 09

Reinigung von Textilien aller Art, Berufsbekleidung, Leder und Teppiche.  
Oberhemden und Kitteldienst.  
Betriebswäsche, Heißmangel.  
Auf Wunsch holen und bringen.

Mo. - Fr. 15 - 19 Uhr, Di. u. Do. auch 10 - 13 Uhr.  
**Offener Treff** (Kennenlernen, Klönen, Kaffeetrinken...) jeden Mittwoch, 16 - 18 Uhr in der Fährstraße 76.

► **Mit-Büro** im Ortsamt, **Mengestr. 19, Raum 214:** ☎ 751 05 259 / Fax 751 05 279: Mo. - Do., 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

► **MITEINANDER - FÜREINANDER - Gruppentreffen:** Mittwoch, 10 Uhr, in der **Honigfabrik, Industriestr. 125-131** (2. Stock).

Für **Anfragen an den Handwerkerdienst** stehen wir von Mo. bis Do. von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (☎ 752 69 80).

► **Mieterberatung durch den „Mieterbund zu Hamburg“ in der BI Ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5:** Do., 16 - 19 Uhr.

► **Schwuler Abend** in der Teestube der Honigfabrik, Industriestr. 125: Mi., 19.30 Uhr.

► **Selbsthilfegruppe „Kinder des Zorns“, Honigfabrik, Industriestr. 125-131:** So., 15 Uhr.  
Kontakt: ☎ 307 87 83 (Arne)

► **Servicezentrum Kirchdorf, Erlerring 9:** Familienhilfe, Schreibdienst u.v.m. Mo. bis Do., 8 - 16 Uhr, Fr., 8 - 15 Uhr; ☎ 750 91 36 / 37.

► **Starter-Laden Kirchdorf-Süd, Pavillon Erlerring 1,** ☎ 754 92 303 : Infos rund um das Thema Arbeitsplatzsuche und berufliche Weiterbildung durch folgende Organisationen:  
Mi., 11 - 13 Uhr: Stiftung Berufliche Bildung - Projekt STARTEN.

Jeden 3. Dienstag im Monat: 10 - 12 Uhr: Hamburger Arbeit GmbH; 11 - 13 Uhr: Gesellschaft Arbeit, Technik und Entwicklung (GATE) und 14 - 18 Uhr: Weiterbildung HH e.V.  
Ferner im Starter-Laden:  
Mi., 13 - 16 Uhr: Diakoniestation Wilhelmsburg.  
Do., 15 - 18 Uhr: ASK - Auftraggeber für die Sanierung in Kirchdorf-Süd.

► **Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg / Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85,** ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78: Wir beraten vertraulich und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr., 10 - 19 Uhr.

**KODROBS-CAFE:** Mo.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch); Di.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch) und 16 - 18 Uhr Klön-Café; Do.: 10.30 - 16 Uhr (mit Frühstück); Fr.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch).

► **Volkshochschule, Stadtteilbüro Wilhelmsburg, Mengestr. 20 (im Bürgerhaus),** ☎ 307 86 36: Di., 11 - 13 Uhr, und Do., 16 - 18 Uhr.

**...und Termine**

**bis zum 4. Mai St. Raphael, Wehrmannstr.:** Aktuelle Kunst aus Weißrussland. Die Ausstellung ist geöffnet Mo., Mi. u. Fr., 10 - 12 Uhr, vor und nach den Gottesdiensten und nach Absprache mit dem Kirchenbüro (☎ 754 35 05).

**Sonntag, 13.4. 11 Uhr, Bürgerhaus:** Jazzfrühstücken mit Max Collie's Rhythm Aces. Eintritt: 8 DM inkl. Freige-trränk.

**Dienstag, 15.4. 16 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Str. 121:** Krabbelgottesdienst für Kinder von 1 - 4, ihre Eltern, Großeltern und ...

**Mittwoch, 16.4. 19.30 Uhr, Bürgerhaus:** Heidi Kabel in „Mein ehrlicher Tag“. Mit diesem Stück verabschiedet sich Heidi Kabel aus dem Tourneegeschäft. Eintritt: 35 / 40 / 45 DM.

**Donnerstag, 17.4. 20 Uhr, Bürgerhaus:** Premiere: „Die Quadrotten“ - Theatergruppe der Gewerkschule 17 - zeigt „Logbucheintrag: Wo bin ich?“ Eintritt: 8 DM / Schüler: 5 DM.

**Freitag, 18.4. 7.30 Uhr ab Parkplatz Bürgerhaus:** Butterfahrt mit der MS „Baltic Star“ nach Dänemark. Frühstück- und Mittagessen an Bord, Tanz- und Einkaufsmöglichkeiten. Karten für 12 DM im Bürgerhaus.

**20 Uhr, Gasthaus Sohre, Kirchdorfer Str. 169:** Oldie Night mit DJ Mike.

**21 Uhr, Honigfabrik:** 78. Local-Heroes-Festival: NAPF - SKÄNK - SPACE CAKE.

**Samstag, 19.4. 21 Uhr, Honigfabrik:** Nightstalkers Ballroom. Dark Wave - Gothic Disco.



**Deich-Apotheke**  
Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-7 54 21 93  
Fax: 040-7 54 58 50

**Rolf Meerkötter**  
Bier-, Wein- und Faßbierdepot

**ZAPFANLAGEN-VERLEIH**  
für 30 + 50 Liter Bierfässer.  
- Kühlung + Druck -

**Faßbier: Astra - Warsteiner vorrätig!**

Neuhöfer Straße 7 (Bunker)  
21107 Hamburg, Telefon 75 87 01

**Sonntag, 20.4. 15 Uhr, Bürgerhaus:** Tanztee mit der Big Band Domino. Eintritt: 5 DM.

**19 Uhr, Bürgerhaus:** „Buona Sera“ - Ein italienischer Abend. Mit Mario di leo - Musica Italiana, Texten italienischer Autoren, Büchertisch, Informationen und Weinprobe...  
Eintritt: VVK 12 DM / AK 18 DM.  
(Vorzugskarten für Mitglieder des Vereins Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.)

**Dienstag, 22.4. 10 - 12 Uhr, HARALT, Krieterstr. 5 (Gymnasium):** Die letzten Zeugen des Dritten Reiches. Ein offener Gesprächskreis unter Leitung von Martin Berger, Pfarrer i.R.. Eintritt frei.

**19 Uhr, Honigfabrik:** Verkehrsplanung in Wilhelmsburg. Veranstalter: Greenpeace-Gruppe HH.

**19.30 Uhr, Bürgerhaus:** Türkische Maler und Bildhauergruppe in Hamburg e.V. - Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung ist bis zum 2.5. zu sehen.

**Freitag, 25.4. 13 Uhr, Perlstieg:** Wilhelmsburger Zeitfest mit dem Zirkus „Willibald“ und Gästen.

➤ **GAL-Büro, Fahrstr. 62,**  
☎ 753 25 40: Mo., 15 - 18 Uhr,  
und Mi., 10 - 13 Uhr.

➤ **HARALT, Krieterstr. 5**  
(Gymnasium), ☎ 754 37 69,  
Fax 754 51 78: **Projekt Bildung**  
**und Älterwerden der Hamburger**  
**Volkshochschule.**  
Öffnungszeiten: Mo. - Do., 9 - 12  
und 13 - 16 Uhr.

➤ **Haus der Jugend Kirchdorf,**  
**Krieterstr. 7,** ☎ 754 65 66:

Öffnungszeiten: Di., 15 - 17 u.  
18.30 - 22 Uhr; Mi.+Do., 13.30 - 17 u.  
18.30 - 22 Uhr; Fr., 13.30 - 17 Uhr.  
**Mädchentag:** Mo., 14 - 17 Uhr (bis 14  
J.) u. 17.30 - 21 Uhr (ab 14 J.). Infor-  
mationen gibt Anne.

**Pädagog. Mittagstisch SKAH e.V.:**  
Mo., 13 - 15 Uhr, Di. bis Fr., 13 - 16.30  
Uhr (nach Anmeldung). Info: Jörg Mi-  
chalski.

**Video-Tag für Kinder:** Do. ab 15 Uhr.  
**Schwimmen für Kinder:** Fr. ab 14.30  
Uhr.

**Kochgruppe (8 - 13 J.):** Mi., 14 - 17  
Uhr.

**Offene Spiel- und Bewegungs-**  
**gruppe:** Di., 15 - 17 Uhr (Info:  
☎ 754 79 49 u. 754 02 90).

**Fotogruppe:** Di. + Do., 15 - 17 Uhr.  
**Selbsthilfegruppe für Freunde, Be-**  
**kannte, Geschwister und alle,** die  
wissen, daß sie von Sucht betroffen  
werden können oder sind: Jeden 2.  
und 4. Mittwoch im Monat ab 19.30  
Uhr. (Info: ☎ 754 79 49).

**Beratung für Jugendliche:** Di. +  
Do., 19.30 - 21.30 Uhr.

**Schüler- u. Hausaufgabenhilfe** nach  
Vor Anmeldung.

**Folklore-Gruppe:** Di., 17 - 19 Uhr.  
**Saß-Unterricht:** Mo., Di. + Do., 19 -  
21 Uhr.

**TAK-WON-DO:** Mi., 19 - 21.30 Uhr.

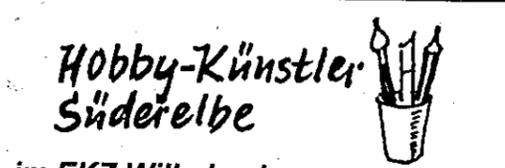
➤ **Haus der Jugend Wilhelmsburg,**  
**Rotenhäuser Damm 58,** ☎ 753 25 92:  
**HdJ-Öffnungszeiten:** Mo., 14 - 20  
Uhr; Di.+Mi. 14 - 22 Uhr; Do., 14 -



**DOĞUŞ**  
*imbiß*  
*pizzeria*

Inh. Ahmet YAĞBASAN  
Veringstr. 26 21107 HH 040/751329

20.30 Uhr (Mädchen- und Frauentag);  
Fr., 14 - 21 Uhr; Sa., 15 - 21 Uhr.  
Spezielle Angebote im HdJ:  
Mo., 16 - 20 u. Mi., 18 - 22 Uhr: **Aus-**  
**bildungsvorbereitende Hilfen (AvH).**  
Mo., 16 - 18 Uhr: **Streetball** in der Ge-  
samtsschule Kirchdorf.  
Di., 13 - 14.30 Uhr: **Mütterberatung.**  
Do. ab 16 Uhr: **Schularbeitenhilfe** und  
**Kraftsport** für Mädchen u. Frauen.  
Täglich: Hilfen beim Schreiben von Be-  
werbungen, div. Sportangebote, Tec-  
stube; Raumvergabe für Geburtstage,  
Schulfeste, Parties usw..



**Hobby-Künstler**  
**Süderelbe**

im EKZ Wilhelmsburg  
**-Kleinkunst aus eigener Herstellung-**

Mo. - Fr.: 9.30 - 18.30 Uhr; Sa.: 9 - 14 Uhr.

➤ **Honigfabrik, Industriestr. 125-131,**  
☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05.  
**Kneipe:** ☎ 75 91 21.  
**Altenkulturbereich:** Hockergymnastik  
mit Erdmute Wagner: Do., 14 - 15 Uhr.  
**Spätleser - Offener Treffpunkt:** Do., 15 -  
17 Uhr in der Kneipe.

➤ **Intern. Treffpunkt f. Frauen und**  
**Mädchen, Thielenstr. 3 a,**  
☎ 754 18 40: **Beratung** in Türkisch,  
Kurdisch, Deutsch, Eng-  
lisch und Kroatisch,  
Mo., 10 - 13 Uhr, u. Do.,  
15 - 18 Uhr. Viele  
Kurse, alle mit Kinder-  
betreuung, u.a. **Deutsch-**  
**kurse für Frauen** mit  
wenig oder guten Vor-  
kenntnissen sowie für  
Fortgeschrittene.  
**Alphabetisierungs-/**  
**Deutschkurs** für Frauen  
aus der Türkei.  
**Neu: Einwanderinnen-**  
**sprachkurse!**

➤ **Intern. Treffpunkt für**  
**Frauen und Mädchen**  
**Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring**  
**2,** ☎ 750 89 86: **Beratung** in  
Türkisch, Deutsch u. Englisch,  
Mo., 10 - 12 Uhr, u. Di., 14-17  
Uhr.

**Deutschkurse für Frauen** mit  
wenig u. guten Vorkenntnissen  
sowie für Fortgeschrittene.  
**Alphabetisierungs-/Deutsch-**  
**kurse** für Frauen aus der Tür-  
kei. Alle Kurse mit Kinderbe-  
treuung.

➤ **Jugendwohnung Wilhelmsburg,**  
**Kurdamm 5:** Interessenten melden sich  
bitte bei Rainer Schlippe, Soziale  
Dienste, Wittestr. 3 (Di., 15 - 17 Uhr,  
Do., 10 - 12 Uhr oder nach Vereinba-  
rung, Tel. 751 05 244).

➤ **Kleiderkammer Wilhelmsburg** der  
GATE GmbH, **Sanitasstr. 23 a** (Vering-  
hof), ☎ 75 75 76: **Annahme** von Klei-  
derspenden: Mo., Di. u. Do. 9 - 16 Uhr,  
Mi. u. Fr. 9 - 15 Uhr.  
**Ausgabe:** Mi., 15 - 16 Uhr, Rotenhäu-  
ser Damm 11, und Fr., 10 - 11 Uhr, Ru-  
dolfstr. 5.

➤ **Kombibad Wilhelmsburg,**  
**Dratelnstr.:**  
**Frauenschwimmen:** Mo., 15.30 bis  
18.30 Uhr.

**Wassergymnastik:** Di. bis Fr., 7.15  
Uhr / Fr., 9 Uhr u. 20 Uhr / Di. bis  
Do. 18 Uhr. Jeweils für 30 Min.  
Kostenlos (nur Eintritt).  
**Rücken- und Stilschwimmen** für  
Erwachsene: Di. u. Do., 10 Uhr.  
8er-Karte: 85 DM.

**Club-Sauna:** Di. bis Do., 10 - 16 Uhr;  
Fr., 14 - 20 Uhr; Sa., So. und an Feier-  
tagen 14 - 18 Uhr. Preis: 60 DM für 2  
Std. u. bis zu 7 Personen.

➤ **Kriegsdienstverweigerungs-**  
**Beratung** der Kirchengemeinde St. Ra-  
phael: Andreas Nieländer, ☎ 75 79 86

➤ **Liesel Unkrauts Stöberstube, Ge-**  
**meindehaus der St. Raphael-**  
**Gemeinde, Jungnickelstr. 21:** Verkauf  
von gebrauchter Kleidung (und An-  
nahme von Spenden!), umweltfreund-  
lichen Reinigungs- und Hygieneproduk-  
ten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-  
Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer  
in Schulferien).

➤ **LOTSE - Psychosoziale Kontakt-**  
**und Beratungsstelle, Fahrstr. 70,** ☎  
756 601 75 / Fax 756 601 76  
Vertrauliche u. kostenlose Beratung bei  
allen psychosozialen Problemen sowie  
bei Medikamenten- und Alkoholmiß-  
brauch, auf Wunsch auch anonym.

## Der Pädagogische Mittagstisch SKAH e. V.

im Haus der Jugend - Kirchdorf stellt sich vor

Der pädagogische Mittagstisch besteht  
seit dem 1. Oktober 1995 und hat den  
Betrieb am 1. November 1995 aufge-  
nommen. Er bietet für eine Gruppe von  
20 bis 22 Schulkindern eine Betreuung  
nach der Schule, mit einem Mittagessen  
sowie Individual- und Schularbeitenbe-  
treuung an.  
Der Pädagogische Mittagstisch oder -  
wie wir ihn nennen - "PäMi" nutzt einen  
Gruppenraum, in dem das Mittagessen  
eingenommen wird und die verschieden-  
sten Aktivitäten stattfinden, darüber hin-  
aus einen separaten Raum, in dem die  
Schulaufgaben ungestört gemacht wer-  
den können.  
Die betreuten Mädchen und Jungen sind  
8 bis 14 Jahre alt. Ausnahmen gibt es für  
Geschwisterkinder, sie können ab 6 Jah-  
ren teilnehmen, eine Gruppenerfahrung  
sollte bei den Kindern aber vorhanden  
sein. Dabei wird auch auf die Gewich-  
tung von unterschiedlichsten Nationali-  
täten geachtet. Sowohl eine ethnische als  
auch soziale Übergewichtung soll es  
nicht geben.  
Personell ausgestattet sind wir mit ei-  
nem Erzieher als Leiter (20 Wochen-

stunden), einer Hilfe für die Essenaus-  
gabe und einer Fachkraft für die  
Schulaufgabenhilfe. Es werden auch ei-  
gene pädagogische Angebote durchge-  
führt, z.B. Schwimmen gehen, Masken-  
bau, Feste vorbereiten. Auch die ver-  
schiedensten Angebote vom Haus der  
Jugend werden wahrgenommen, so z.B.  
Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle  
Farmen. Die Ferienprogramme werden  
vom Pädag. Mittagstisch und dem Haus  
der Jugend - Kirchdorf gemeinsam ver-  
anstaltet. Außerdem können die Kinder  
die Gruppenangebote vom Haus der Ju-  
gend mit nutzen, z.B. Töpfern, Fotola-  
bor und Fotografie, Sport (Fußball), Be-  
wegungsspiele, oder an Gruppenfahrten  
vom Haus der Jugend teilnehmen.  
Das Projekt "PäMi" wird von der "Sozio-  
Kulturellen Arbeitsgemeinschaft Ham-  
burg e.V." (SKAH e.V.) als Trägerver-  
ein durchgeführt und findet in den  
Räumlichkeiten vom Haus der Jugend -  
Kirchdorf statt, mit dem sehr eng koope-  
riert wird. Eine finanzielle Förderung  
erfolgt über die Behörde für Jugend,  
Schule und Berufsbildung - Amt für Ju-  
gend - Die Eltern zahlen für die Kinder

einen Beitrag, der zwischen 21 DM und  
84 DM im Monat, je nach dem verfügba-  
ren Einkommen, liegt. Für die Teil-  
nahme ist eine verbindliche Anmeldung  
notwendig.  
Die Zielsetzung des pädagogischen Mit-  
tagstisches ist es, für die Kinder eine  
verlässliche tägliche Anlaufstelle zu sein,  
in dem Ansprechpartner nach der  
Schule zur Verfügung stehen. Schwer-  
punkte sollten zum einen der Ausgleich  
zum Schulalltag durch pädagogische  
Freizeitangebote sein, zum anderen soll  
Hilfe bei den Schulaufgaben gegeben  
werden, sowie spezielle Hilfen im  
sprachlichen, schriftlichen, Lesen und  
mathematischen Bereich, wo Defizite  
auftreten. Dazu kommt die Versorgung  
der Kinder mit einer täglichen Mahlzeit.  
Die Kinder werden an Entscheidungs-  
prozessen beteiligt, Programm und An-  
gebote und nach ihren Wünschen ge-  
plant und mit ihnen durchgeführt.  
Unsere Öffnungszeiten sind montags  
von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr und Diens-  
tags bis Freitags von 12.45 Uhr bis 16.30  
Uhr, danach kann der offene Bereich im  
HdJ bis 17.00 Uhr mit genutzt werden.  
Wir vom Pädag. Mittagstisch sind im  
Haus der Jugend - Kirchdorf, Krieterstr.  
11, 21109 Hamburg, Tel.: 7 54 65 66, zu  
erreichen und stehen für weitere Aus-  
künfte gerne zur Verfügung.

Jörg Michalski,  
Leiter Pädag. Mittagstisch SKAH e.V.

**Glaseri VOLKER BURMEISTER**  
Bau-Reparaturverglasungen

Bilder + Spiegel + Glasverkauf  
Möbelgläser + Schrankscheiben  
Glasschleiferei · Fenster + Türen

Vogelhüttendeich 24  
21107 Hamburg

Tel. 040-75 86 92  
Fax 040-75 70 66



**Gesa's**  
Gesa Nachtigall

**Frisör-Laden**

Georg-Wilhelm-Str. 174  
Tel. 752 80 25

Kosmetik · Fußpflege  
Sonnenbank · Nagelstudio

**Wir prüfen Ihre Versicherungen.**  
**Damit Sie bares Geld sparen!**

Als unabhängiger Versicherungsprofi sind wir an keine  
Gesellschaft gebunden und können Ihnen das Beste emp-  
fehlen. Damit Sie bares Geld sparen und eine maximale  
Leistung erhalten. Nutzen Sie unseren Service - kostenlos  
und unverbindlich. Ein Anruf genügt.

**BODE & PARTNER**  
**HAMBURG**

Veringstr. 29  
21107 HH  
Tel. 307 83 84  
Fax 307 93 12

UNABHÄNGIG BERATEN - BESTENS VERSICHERT!

**KESERCI REISEVERMITTLUNG GMBH**  
TURKISH AIRLINES AGENTUR  
TÜRK HAVA YOLLARI ACENTESI

LAST MINUTE · CHARTERFLÜGE · LINIENFLÜGE  
UND PAUSCHALREISEN  
HVV-STADTEILBÜRO

VERINGSTR. 153 21107 HAMBURG  
TEL.: 040/75 66 03 48 FAX: 040/75 66 03 50

*Sind Sie reif für die Insel?*  
Dann sind Sie richtig in der

**Inselklausur**

auf dem Adolf-Menge-Platz.  
Sie ist wieder in festen Händen...  
und täglich ab 10 Uhr geöffnet!  
Inh.: Rita Sedlmaier



### Veranstaltungen des Reit- und Fahrvereins

Am Sonntag, 27. April, findet ganztägig auf der schönen Anlage des Reit- und Fahrvereins am Niedergeorgswerder Deich (rechtsab von der Kirchdorfer Straße) der bekannte WILHELMSBURGER PFERDETAG statt. Hier sollen bei Vorführungen diverser Art die Pferde und ihre Leistungen nach der Winterpause gesichtet werden, um sie - und ihre ReiterInnen - für die kommende Saison einzustufen.

Auf Donnerstag, 8. Mai, den Himmelfahrtstag, freuen sich schon alle Mitglieder des Vereins: Es ist der Tag des traditionellen RINGREITENS. Diese alte bäuerliche Reitveranstaltung wird nur noch in wenigen deutschen Vereinen veranstaltet. Der Sieger des Turniers ist dann für ein Jahr Ringreiter-König.

In der NDR-Sendung „Talk op Platt“ trat im vergangenen Jahr ein Sänger aus Lübeck auf, der ein Lied über das „Ringreiten“ vortrug. Auf meine Bitte hin hat mir Volkert Ipsen, so hieß der Barde, den Text geschickt mit der Bemerkung, daß das Lied nach einem Gespräch mit einem alten Nordstrander Bauern entstanden sei, der ihm gesagt habe: „Ringrieden, dat weer fröher noch een Herrndag!“. Ich bedanke mich bei Herrn Ipsen für die Genehmigung, daß WIR sein Lied in unserer Zeitung veröffentlichen dürfen.

Klaus Meise

### RINGRIEDEN

Eenmal in't Jahr is de Buer noch een Herr.  
Eenmal in't Jahr is he dat, wat he mal weer.  
Eenmal in't Jahr sett he sik op een Peerd,  
höllt de Pietsch in'e Hand un sien Stäveln sünd poleert.  
Eenmal in't Jahr is de Buer noch een Herr.

Eenmal in't Jahr lett de Buer sien Trekker stahn un geiht noch gau na August-Moritz sien Salon.  
Mudder haalt dat allerbeste Tüüch ut't Schapp,  
staffeert ehr Rieder ut mit siene nige Riederkapp.  
Eenmal in't Jahr is de Buer noch een Herr.

Ringrieden, Ringrieden, Ringrieden, nu is dat we'r sowiet.  
Man süht se al vun wieten.  
Nu heet dat baben blieven, denn sunst fallst du in'e Schiet.  
Ringrieden, Ringrieden, Ringrieden, nu gifft dat wat to seh'n.  
Ja, uk ik much mal Ringriederkeunig ween.

Eenmal in't Jahr lecht de Buer sik een Peerd.  
Sowat hett he nich bi't Huus, weil so'n Peerd toveel verteert.  
Un jeder süht, so'n Peerd hett dat nich licht,  
denn wat so'n Buer is, ja so'n Buer hett Gewicht.  
Eenmal in't Jahr is de Buer noch een Herr.

Eenmal in't Jahr hett de Buer düchtig Spaß,  
un denn is em dat binah ennerlei, wat em dat hüüt kost.  
Mit een Orden an'e Bost un een Schärp um'e Pans.  
Un avends gaht wi all to Danz.  
Eenmal in't Jahr is de Buer noch een Herr.

Ringrieden, Ringrieden, Ringrieden, nu is dat we'r sowiet.  
Man süht se al vun wieten.  
Nu hett dat baben blieven, denn sunst fallst du in'e Schiet.  
Ringrieden, Ringrieden, Ringrieden, nu gifft dat wat to seh'n.  
Ja, uk ik much mal Ringriederkeunig ween.

Volkert Ipsen

### AUTOLACKIEREREI

**... der Spezi**  
Autolackierung, Designlackierung  
Beschriftung, Industrielackierung

**FEVZI BINGÖL**  
Alte Schleuse 8  
21107 Hamburg  
Tel. 752 83 01

Wasser kommt, kommen Sie mit.  
In der Kombination Wasserbasislack plus HighSolid lassen sich Lösemittel noch stärker reduzieren.

**SO SCHONEN WIR DIE UMWELT UND GARANTIEREN ZUGLEICH EIN GUTES LACKIERERGEBNIS:**

Fevzi Bingöl (der Spezi...) und sein Team stehen für Qualität, Flexibilität und Schnelligkeit bei der Bearbeitung schwieriger Aufträge.  
Ständige Kontrollen sichern dem Kunden einen hohen Qualitätsstandard.  
**EIN IMAGE, DAS SICH SCHNELL HERUMGESPROCHEN HAT.**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.30 Uhr • Sa. 7.00 - 14.30 Uhr

### Wir machen Ihr Auto frühlingsfit!

In unserer eigenen Lackiererei führen wir für alle Fabrikate

Farb-, Polier- und Blecharbeiten

zu günstigen Preisen durch!

Fragen Sie uns!

### HARRO ENGEL SÖHNE GMBH

Peugeot-Vertragshändler  
21109 HH-Wilhelmsburg  
Otto-Brenner-Straße 8  
Tel. 750 86 45 • Fax 750 86 58

### SALON Marlies Ratfeld

**DAMEN** Reinstorfweg 9 • 21107 HH  
Mo 9.00-13.00 / Di-Do 9.00-17.30 Uhr  
Freitag 8.30-17.30 Uhr  
Sonnabend geschlossen

**HERREN**

**Tel.: 75 84 00**

ANMELDUNG ERWÜNSCHT

Gaststätte  
**Clubheim Einigkeit**  
Unser Bier. ASTRA

21109 HH-Wilhelmsburg • Dratelnstr. 21 • Tel. 753 27 66  
Geöffnet: Mo., Mi., Do. ab 15<sup>00</sup>, Fr. ab 12<sup>00</sup>, Sa. + So. ab 10<sup>00</sup>  
Inhaber: Heiner und Ilona Remmers

### Die „Vernünftige“ Werkstatt

Service rund um's Auto!

- Preiswerte Reparaturen
- Festpreise n. Absprache
- Abgas-Sonderuntersuchung
- Jeden Mittwoch: DEKRA-Prüfstützpunkt nach § 29
- Unser besonderer Service: Bringen und Holen im Raum Wilhelmsburg + Veddel (Bhf.)

Vernunft • Niedergeorgswerder Deich 74  
21109 Hamburg • ☎ 7 54 47 91 ☎

### Neuer Kurs in der Elternschule Wilhelmsburg: Babymassage und Gymnastik

Massage und Gymnastik stärken Säuglinge in ihrem gesamten Wohlbefinden. Für alle, die dies richtig lernen wollen, bietet die Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, einen Kurs unter Leitung einer Krankengymnastik an, und zwar vom 23.4. bis zum 28.5., jeweils mittwochs um 9.30 Uhr. Kostenbeitrag: 15 DM. Anmeldung: ☎ 753 46 14.

Weitere Angebote der Elternschule finden Sie rechts in der Rubrik „Tips...“.

### PC-KAUF-BERATUNG

Dirk Holm

Sie waren schon einmal in den USA? Dann wissen Sie, was Service heißt!

Wir bieten Dienst am Kunden plus Qualitäts-Computer, Zubehör + Software

Tel + Fax : 752 88 56  
e-Mail : holmdata@aol.com

Lieferung nur auf Bestellung!  
Kein Ladenverkauf!

### Was ist los in Wilhelmsburg?

„Tips“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „Termine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit den entsprechenden Infos - immer bis zum letzten Tag des Vormonats, bis zum 30.4. für den Zeitraum 15.5. bis 15.6.!

### Tips...

► **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg in der Emmaus-Gemeinde e.V., Rotenhäuser Damm 11:** Sozialberatung und Tauschbörse: Di., 11 -

13 Uhr und Do., 14 - 16 Uhr.

☎ 753 42 04.

Für die gepflegte Erscheinung:

*Fußpflege* **Kosmetik** *Handpflege*  
bei  
**Ingrid Hägewald**  
Niedergeorgswerder Deich 171. - Tel. 754 65 17

### Fahrradselbsthilfwerkstatt:

Mo., 10 - 15 Uhr, und Do., 13 - 16 Uhr.  
(Mittagspause: 11.30 - 12.30 Uhr).

Arbeitslosenfrühstück: Do., 10 - 12 Uhr.

Wilhelmsburger Tafel: Di., 14 - 15 Uhr, u. Do., 11 - 12 Uhr.

Spielenachmittag: Di., 15 - 17 Uhr.

► **Beratungsstelle Wbg. / Wilhelmsburg Danışma Yeri, Weimarer Str. 81,**

☎ 753 31 06: Migrantenberatung - Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Englisch u. Französisch.

Sprechst.: Mo., 14 - 15 Uhr; Do., 14 - 15.30 Uhr; Fr., 10 - 11 Uhr.

► **Berufsorientierungskurse STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöferstr. 23, ☎ 752 30 71:** Information und Anmeldung zu Kursen: Mo. bis Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 13 Uhr.

► **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 30 01:**

Öffnungszeit: Di. bis Fr., 9 bis mind. 21 Uhr, Sa. + So. zu Veranstaltungen.  
**Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** Di. + Do., 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 16 - 17 Uhr.

► **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.: Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31.**

Geöffnet Mo., Di., Do.: 10 - 17 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 14 - 17 Uhr.

► **Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14:**

Do., 15.30 - 17.30 Uhr: Elternschulcafé. Hier können Sie bei Kaffee, Tee und Kuchen Abstand zum Alltag gewinnen, mit anderen Familien klönen, diskutieren, basteln, sich informieren, spielen und, und, und... (mit Kinderbetr.).

Mo., 12.45 - 13.30 Uhr: **Mittagstisch.** Gemeinsam schmeckt's noch mal so gut, aber bitte vorher verbindlich anmelden! Kosten: Erwachsene 4 DM, Kinder 2 DM.

**Offener Dienstagvormittag, 9.30 - 11.30 Uhr:** Hier können Sie in gemütlicher Runde klönen, Erfahrungen austauschen usw.. Mit Kinderbetreuung.

**Dienstagnachmittag in der Elternschule, 14.30 - 17 Uhr:** Treffpunkt für türkische Frauen, Mädchen und Geschwisterkinder. Mit Nähkurs, Mädchengruppe und Kinderbetreuung.

**Frauenstammtisch** (einmal monatlich) zum Klönen, Spaß haben und gemeinsam etwas unternehmen. Termine bitte erfragen.

► **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19,**

☎ 754 35 95: Offene Sprechstunden: Di., 16 - 18 Uhr, u. Mi., 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

► **FORUM Wilhelmsburg: Donnerstagsrunde - jeden Do. um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.**

**AG Umwelt und Verkehr:** Jeden letzten Dienstag im Monat, 19 Uhr, im Haus der Jugend Wilhelmsburg.

► **Freizeithaus Kirchdorf Süd, Stübhofer Weg 11, ☎/Fax 750 73 53.**

Anmeldung, Information u. Partyraumvermietung: Do, 17 - 19 Uhr.

Für Gruppen aus dem Bereich Kirchdorf gibt es noch freie Räume, besonders tagsüber!

Jeden Montag, 11 - 12 Uhr: **Rollende Kleiderkammer.** Ausgabe von Kleidung, Schuhen und Spielzeug gegen eine Spende.

Di. + Do. 11.30 - 15 Uhr (außer in den Schulferien) **Mittagstisch im Freizeithaus:** Hauptgericht: 5 DM (ermäßigt: 2 DM), Salat/Nachtsch/Getränk jew. 1 DM. Anmeldungen bis zum Vortag um 19 Uhr, unter ☎ 76 103 110 (Anrufbeantworter) oder Fax 76 103 109.

## Wilhelmsburger Detail

(HW) Ist Wilhelmsburg schlecht? **WIR** haben Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger auf das Transparent angesprochen, das in der letzten Ausgabe als Wilhelmsburger Detail abgebildet war. Warum finden Sie Wilhelmsburg liebenswert?

*Nicolaus von Drateln:* Weil ich meine Kindheit hier verbracht habe an der Dove-Elbe. Wir konnten hier immer im Grünen spielen. Das war ein Paradies.

*Susanne Jensen:* Seit 10 Jahren wohne ich hier. In meiner Kindheit und Jugend habe ich in einer Kleinstadt gelebt und da wollte ich in die Großstadt. Aber mein Herz hat immer an der Kleinstadt gehangen. In Wilhelmsburg lebe ich in einer Kleinstadt vor den Toren einer Großstadt. Da ich dort arbeite, fahre ich jeden jeden Tag nach Hamburg - und Menschen aus der ganzen Welt fahren mit mir.

*Ali Vurmaz:* Weil hier ein gemischtes Publikum ist. Und weil ich hier schon so lange wohne: 20 Jahre. Es ist meine Heimat.

*Jutta Hennenberger:* Ich finde es schön, daß Wilhelmsburg eine Insel ist, daß es so abgegrenzt ist. Wilhelmsburg spricht wie ein Feuerwerk, du lernst hier ganz verschiedene Leute kennen und du bist mit sehr unterschiedlichen Problemen konfrontiert. Und wir haben gute kulturelle Angebote in der Hofa, im Bürgerhaus. Aber es fehlt mir ein Kino.

*Hüseyin Inci:* Weil es lebendig ist. Die anderen Stadtteile kannst du vergessen.

*Renate Dornecker:* Durch den Deich, die Mühle, das Idyllische. Und weil viele Menschen, die hier aufgewachsen sind, hier geblieben sind - deshalb habe ich hier einen großen Bekanntenkreis.

Ach ja, das Gebäude, an dem dieses Transparent hängt, ist das **Haus der Jugend Wilhelmsburg** (HdJ) am Rotenhäuser Damm Ecke Neuhöfer Straße.

Das HdJ-Wilhelmsburg ist offen für junge Leute an 6 Tagen die Woche zum Treffen, Spielen, Sporttreiben, Musikmachen - auch in den Ferien. Viereinhalb Stellen hat das Haus für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen, für Beratung und Unterstützung sowie für die Leitung der Einrichtung. Früher bewilligte das Jugendamt für diese Aufgaben acht Stellen. Ehrenamtliche Helfer, die selbst in ihrer Jugend das Haus viel besucht haben sowie Honorarkräfte unterstützen die Arbeit der Hauptamtli-



chen. Täglich können Jugendliche zur Schulaufgabenhilfe kommen und sich beim Schreiben von Bewerbungen Unterstützung geben lassen. Sie können die SozialpädagogInnen um Rat fragen, wenn sie "Stress" haben. Oftmals gehen die BetreuerInnen auf die Jugendlichen zu, wenn sie gehört haben oder spüren, daß es Probleme gibt.

Für Geburtstags-, Familien- und Schulfeste stellt das HdJ Räume zur Verfügung. Donnerstags ist das Haus Mädchen und Frauen vorbehalten. An diesem Tag können sie das ganze HdJ für sich nutzen. Insbesondere wird dann Kraftsport für Mädchen angeboten. In diesem Jahr soll das Angebot für Mädchen und Frauen erweitert werden: z.Zt. wird beim HdJ angebaut und in Zukunft steht der westliche Trakt mit separatem



Fotos: Heinz Wernicke

Eingang nur ihnen zur Verfügung.

Vormittags haben die **Inselkinder** das HdJ für sich. Diese Wilhelmsburger Elterninitiative betreut hier mit zwei Erziehern eine Kindergartengruppe mit 20 Kindern. Und dienstags ist die **Mütterberatungsstelle** im HdJ zu Gast, weil sie ihre bisherigen Räume wegen Baufähigkeit nicht mehr nutzen kann.

Öffnungszeiten und weitere spezielle Angebote des Hauses der Jugend Wilhelmsburg finden Sie unter „Termine“ in unserer Zeitung.

**Das Detail dieser Ausgabe ist eine Statue, die bereits eine längere Geschichte hat, und die die ganze Welt auf ihren Schultern trägt. Kennen Sie sie? Wo steht sie?**

## Neuer Spielbereich beim Haus der Jugend Wilhelmsburg

In diesem Monat haben die Bauarbeiten für die Herstellung von Spielbereichen für Jugendliche nördlich der Neuhöfer Straße am Rotenhäuser Feld neben dem Haus der Jugend begonnen. Vorgesehen sind ein Bereich für Rollsport- und Skate-Aktivitäten, ein Streetball- und ein Bolzplatz und als besondere Attraktivität ein Beach-Volleyball-Feld. Dieses war bei einer Umfrage unter Jugendlichen besonders von Mädchen gewünscht worden.

Eine Flutlicht-Beleuchtung wird die Anlage in der dunklen Jahreszeit bis 22 Uhr benutzbar machen. Der Strom hierfür soll über eine Fotovoltaik-

Anlage erzeugt werden. Der schon vorhandene Grillplatz im Rotenhäuser Park soll besser integriert und restauriert werden. geplant ist auch der Bau einer kleinen Hütte als Treffpunkt.

Fertigstellungstermin für die Hauptbereiche ist der 24. Mai 1997, dann soll im Rahmen des Ökologie-Forums unter dem Motto „Kinder in der Stadt“ eine feierliche Einweihung mit Spielwettbewerben stattfinden.

Gustav Bartels,  
Bezirksamt Harburg -  
Garten- und Friedhofsabteilung

Wenn's gekracht hat  
Wir machen das Beste daraus!

Fachgerechte Instandsetzung,  
Schadenabwicklung von A - Z,  
Hol- und Bring-Service, Ersatzwagen  
- flexibel und sicher.

Max Bremer GmbH - 75 13 46  
Vogelhüttendeich 66-68

NEU: Kalkulation präzise + sofort  
nach System DAT

## Tips für einen sorgenfreien Urlaub

(at) Einen Urlaubsplaner '97 hält die Kaufmännische Krankenkasse KKH in allen Geschäftsstellen kostenfrei bereit. Das übersichtlich gestaltete Faltblatt enthält eine Reihe wichtiger Tips. Geschäftsstellenleiter Ron Tietgen empfiehlt, an Paß und Personalausweis zu denken - aber hiervon auch Kopien mitzunehmen für den Fall, daß die Dokumente abhanden kommen oder gestohlen werden.

Wer ins Ausland verreist, sollte sich rechtzeitig den Auslandskrankenschein seiner Krankenkasse besorgen. (Für die Länder der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes - EWR - handelt es sich um den Vordruck E 111.) Der Auslandskrankenschein hat Gültigkeit bei Reisen in alle Länder, mit denen die Bundesrepublik ein Sozialversicherungsabkommen geschlossen hat. Bei Erkrankungen in Ländern ohne Sozialabkommen darf die

gesetzliche Krankenversicherung nicht mehr teilweise, wie das früher der Fall war, die privaten Behandlungskosten erstatten. Für solche Fälle, aber auch für einen evtl. medizinisch notwendigen Rücktransport - ganz gleich aus welchem Urlaubsland - ist der Abschluß einer befristeten Auslandskrankenversicherung unbedingt angezeigt. Es empfiehlt sich, eine Kopie dieses Vertrages ebenfalls mit auf die Reise zu nehmen. Die KKH: "Urlaub dient der Erholung und Gesundheit und sollte deshalb auch richtig vorbereitet werden."

Weitere Informationen zum Krankenversicherungsschutz im Ausland geben die Krankenkassen.

## Optiker Elwert

GBMH  
Gegründet 1924

Veringweg 4,  
Hamburg-Wilhelmsburg  
Telefon 75 81 00  
- Alle Kassen -  
amtl. Sehtest - Paßbilder

## Unser Museum öffnet wieder!

Endlich ist es wieder soweit. Ab 4. Mai ist das Museum nun wieder regelmäßig an den Sonntagnachmittagen geöffnet. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr kann man die "Neuigkeiten" aus alten Tagen besichtigen, da gibt es so manche Überraschung und - bei gutem Wetter - sogar draußen den guten Kaffee und wunderbaren Kuchen.

Im Laufe dieser Sommermonate wird es auch viele Höhepunkte geben, z.B. Ausstellungen von Künstlern ganz unterschiedlicher Art, musikalische Veranstaltungen und, wenn nichts dazwischenkommt, sogar eine Theateraufführung. Alle Termine werden rechtzeitig in der Lokalpresse bekanntgegeben.

Wegen der großen Nachfrage wird die Künstlerin **Erika Harenkamp** zur Eröffnung am 4. Mai ihre Puppen ausstellen. Bis ins Detail liebevoll angezogen, mit unwiderstehlichem Ausdruck und unterschiedlicher Haut- und Haarfarbe sitzen und stehen sie zwischen den alten Geräten des Museums. Ein lohnenswerter Anblick!

Alle Gäste, die die Kaffeestube aufsuchen, werden dort von Frauen in Tracht, die der alten Wilhelmsburger Tracht nachempfunden wurde, bedient. Seien Sie herzlich willkommen.

Ursula Ottilie,  
Verein für Heimatkunde

Frische, Freundlichkeit und Qualität  
bietet Ihnen  
Ihr »EDEKA MARKT«  
Hermann Järneke

UNSERE SPEZIALITÄTEN  
Feinkostplatten,  
kalte und heiße Braten,  
Präsentkörbe - nach Ihren  
Wünschen zusammengestellt



EDEKA-MARKT

Hinter der Dorfkirche 69  
21109 Hamburg  
Tel. 754 06 66

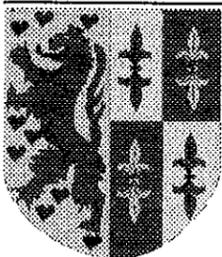
## Wendt's Blumenhof

Ihr Fachgeschäft mit eigener Gärtnerei



Floristik und Geschenkideen  
Dekoration - Innenraumbegrünung  
Garten- und Balkonpflanzen

Kirchdorfer Straße 23  
21109 Hamburg  
Tel. 040 - 754 35 34  
Fax 040 - 750 94 00



## GESCHICHTE VON WILHELMSBURG - 23

### WILHELMSBURG IM ERSTEN WELTKRIEG

(Mei) Die Kriege von 1864, 1866 und 1870/71 haben Wilhelmsburg kaum berührt, weil sie verhältnismäßig kurz und siegreich verliefen; 1866 fiel ein Wilhelmsburger, 1870/71 waren es drei. Aber im 1. Weltkrieg 1914-1918 wurden 4500 Wilhelmsburger eingezogen, wovon über 900 gefallen sind.

Nach Kriegsbeginn rollten unablässig Züge mit Soldaten und Waffen in beiden Richtungen über unsere Insel. Die Elbbrücken waren gegen Sabotage schwer bewacht, und nachts strahlte man sie zusätzlich mit Scheinwerfern an. An die Westseite des Bahnhofs wurde eine Fliegerstation, also eine Flakleinheit, gelegt.

Um diejenigen nicht in Not geraten zu lassen, die wegen des Krieges ihre Arbeit verloren, richtete man eine "Kriegshilfe" ein, die aus freiwilligen Spenden und Gemeindebeiträgen bestand. Durch die Blockade Deutschlands zu Lande und zu Wasser wurden Versorgungsgüter knapp, und so gab es die ersten Lebensmittelkarten, aber auch Gutscheine z.B. für Seife, Zucker u.ä.; die Preise setzte die Regierung fest, doch bis 1918 stiegen sie unaufhörlich.

In Wilhelmsburg richtete man auch eine Volksküche ein, weil es billiger war, wenn für viele Menschen gleichzeitig gekocht wurde; zeitweise aßen dort bis zu 1000 Personen täglich. Besonders schlimm war es im Kriegswinter 1916/17, wo es kaum Kartoffeln gab, so mußte man sich mit Steckrüben abfinden. Im Frühjahr 1917 schickte man viele Kinder aufs Land, wo sie besser gepflegt werden konnten. Ebenso knapp waren Bekleidung und Lederwaren; sie durften nur noch gegen Bezugsscheine verkauft werden, die von der Gemeinde ausgestellt wurden und nur für Bedürftige galten. Trotz des Mangels in der Heimat machten es viele Menschen doch möglich, den Soldaten und auch den Kriegsgefangenen zu Weihnachten sogenannte "Liebesgaben" zu schicken, bestehend meist aus Nahrungsmitteln, Zigaretten oder Tabak. Zu Beginn des 1. Weltkrieges gab es große Arbeitslosigkeit, weil die Schiffahrt brach lag und viele Fabriken aus Mangel an ausländischen Rohstoffen schließen mußten. Später gab es einen großen Mangel an Arbeitskräften, da immer mehr Männer eingezogen wurden. So wurden immer häufiger Mädchen und Frauen überall eingestellt; sie arbeiteten in Fabriken, bei der Eisenbahn, der Post oder als Schaffnerinnen. Die Kinder wurden angehalten, Altpapier, Gummi, Kupfer, Blei, Eisen usw. zu sammeln, um Rohstoffe zu erhalten. Die Erwachsenen forderte man auf, Goldschmuckstücke abzuliefern, u.a. auch Eheringe, für die man dann einen Eisernen Ring erhielt; daher stammt der Satz: "Gold gab ich für Eisen!" Besonders begehrt waren alle Edelmetalle, die Kirche am Bahnhof verlor auf diese Weise ihr Kupferdach, und schließlich schmolz man sogar Kirchenglocken für die Rüstung ein. So griff der 1. Weltkrieg tief auch in das Wilhelmsburger Leben ein.

Um diejenigen nicht in Not geraten zu lassen, die wegen des Krieges ihre Arbeit verloren, richtete man eine "Kriegshilfe" ein, die aus freiwilligen Spenden und Gemeindebeiträgen bestand. Durch die Blockade Deutschlands zu Lande und zu Wasser wurden Versorgungsgüter knapp, und so gab es die ersten Lebensmittelkarten, aber auch Gutscheine z.B. für Seife, Zucker u.ä.; die Preise setzte die Regierung fest, doch bis 1918 stiegen sie unaufhörlich.

In Wilhelmsburg richtete man auch eine Volksküche ein, weil es billiger war, wenn für viele Menschen gleichzeitig gekocht wurde; zeitweise aßen dort bis zu 1000 Personen täglich. Besonders schlimm war es im Kriegswinter 1916/17, wo es kaum Kartoffeln gab, so mußte man sich mit Steckrüben abfinden. Im Frühjahr 1917 schickte man viele Kinder aufs Land, wo sie besser gepflegt werden konnten. Ebenso knapp waren Bekleidung und Lederwaren; sie durften nur noch gegen Bezugsscheine verkauft werden, die von der Gemeinde ausgestellt wurden und nur für Bedürftige galten. Trotz des Mangels in der Heimat machten es viele Menschen doch möglich, den Soldaten und auch den Kriegsgefangenen zu Weihnachten sogenannte "Liebesgaben" zu schicken, bestehend meist aus Nahrungsmitteln, Zigaretten oder Tabak. Zu Beginn des 1. Weltkrieges gab es große Arbeitslosigkeit, weil die Schiffahrt brach lag und viele Fabriken aus Mangel an ausländischen Rohstoffen schließen mußten. Später gab es einen großen Mangel an Arbeitskräften, da immer mehr Männer eingezogen wurden. So wurden immer häufiger Mädchen und Frauen überall eingestellt; sie arbeiteten in Fabriken, bei der Eisenbahn, der Post oder als Schaffnerinnen. Die Kinder wurden angehalten, Altpapier, Gummi, Kupfer, Blei, Eisen usw. zu sammeln, um Rohstoffe zu erhalten. Die Erwachsenen forderte man auf, Goldschmuckstücke abzuliefern, u.a. auch Eheringe, für die man dann einen Eisernen Ring erhielt; daher stammt der Satz: "Gold gab ich für Eisen!" Besonders begehrt waren alle Edelmetalle, die Kirche am Bahnhof verlor auf diese Weise ihr Kupferdach, und schließlich schmolz man sogar Kirchenglocken für die Rüstung ein. So griff der 1. Weltkrieg tief auch in das Wilhelmsburger Leben ein.

Schiffahrt brach lag und viele Fabriken aus Mangel an ausländischen Rohstoffen schließen mußten. Später gab es einen großen Mangel an Arbeitskräften, da immer mehr Männer eingezogen wurden. So wurden immer häufiger Mädchen und Frauen überall eingestellt; sie arbeiteten in Fabriken, bei der Eisenbahn, der Post oder als Schaffnerinnen. Die Kinder wurden angehalten, Altpapier, Gummi, Kupfer, Blei, Eisen usw. zu sammeln, um Rohstoffe zu erhalten. Die Erwachsenen forderte man auf, Goldschmuckstücke abzuliefern, u.a. auch Eheringe, für die man dann einen Eisernen Ring erhielt; daher stammt der Satz: "Gold gab ich für Eisen!" Besonders begehrt waren alle Edelmetalle, die Kirche am Bahnhof verlor auf diese Weise ihr Kupferdach, und schließlich schmolz man sogar Kirchenglocken für die Rüstung ein. So griff der 1. Weltkrieg tief auch in das Wilhelmsburger Leben ein.

Schiffahrt brach lag und viele Fabriken aus Mangel an ausländischen Rohstoffen schließen mußten. Später gab es einen großen Mangel an Arbeitskräften, da immer mehr Männer eingezogen wurden. So wurden immer häufiger Mädchen und Frauen überall eingestellt; sie arbeiteten in Fabriken, bei der Eisenbahn, der Post oder als Schaffnerinnen. Die Kinder wurden angehalten, Altpapier, Gummi, Kupfer, Blei, Eisen usw. zu sammeln, um Rohstoffe zu erhalten. Die Erwachsenen forderte man auf, Goldschmuckstücke abzuliefern, u.a. auch Eheringe, für die man dann einen Eisernen Ring erhielt; daher stammt der Satz: "Gold gab ich für Eisen!" Besonders begehrt waren alle Edelmetalle, die Kirche am Bahnhof verlor auf diese Weise ihr Kupferdach, und schließlich schmolz man sogar Kirchenglocken für die Rüstung ein. So griff der 1. Weltkrieg tief auch in das Wilhelmsburger Leben ein.

Schiffahrt brach lag und viele Fabriken aus Mangel an ausländischen Rohstoffen schließen mußten. Später gab es einen großen Mangel an Arbeitskräften, da immer mehr Männer eingezogen wurden. So wurden immer häufiger Mädchen und Frauen überall eingestellt; sie arbeiteten in Fabriken, bei der Eisenbahn, der Post oder als Schaffnerinnen. Die Kinder wurden angehalten, Altpapier, Gummi, Kupfer, Blei, Eisen usw. zu sammeln, um Rohstoffe zu erhalten. Die Erwachsenen forderte man auf, Goldschmuckstücke abzuliefern, u.a. auch Eheringe, für die man dann einen Eisernen Ring erhielt; daher stammt der Satz: "Gold gab ich für Eisen!" Besonders begehrt waren alle Edelmetalle, die Kirche am Bahnhof verlor auf diese Weise ihr Kupferdach, und schließlich schmolz man sogar Kirchenglocken für die Rüstung ein. So griff der 1. Weltkrieg tief auch in das Wilhelmsburger Leben ein.

Au Weia, er muß zum TÜV!

Durchsicht und Kostenvoranschlag kosten DM 34,50. Entweder gleich oder später wird repariert und abgestempelt in einem Rutsch - AU gibt's bei uns.

Wir sind DEKRA Stützpunkt: Jeden Mittwoch ist der Prüfer hier. Für Leute, die fahren müssen: Ersatzwagen ab 19,- DM/Tag (100km frei!).  
**Max Bremer GmbH - 75 13 46**  
Vogelhüttendeich 66-68

### Natürliche Hautpflege

Eine Fachkosmetikerin informiert Sie unverbindlich über Natur-Kosmetik aus dem Reformhaus. Sie erhalten Testmuster und einen persönlichen Kosmetik-Pass.



**Reformhaus**

Treffpunkt gesunden Lebens

**Wilhelm-Strauß-Weg 9-10**  
21109 Hamburg - Tel. 754 920 15



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 - Fax: 753 42 06



### Schnupperkurs: Einführung in das Glasritzen

Finden Sie Ihre Marmeladen- und Senfgläser langweilig? Haben Sie eine alte, schlichte Vase, die nur so dasteht? Dann lassen Sie Ihre Gläser mit schönen Motiven des Glasritzens aufleben!

An 2 Donnerstagen (17.4. und 24.4.) - jeweils von 19 bis 21 Uhr - können Sie dies unter Leitung von Bärbel Westphal im Freizeithaus Kirchdorf-Süd lernen.

Mitzubringen sind dunkle Unterlagen aus Stoff, ein weiches Tuch, schlichte Gläser ... und eine Kursgebühr von 35 DM (inkl. Material) für beide Tage.

Anmeldung und nähere Informationen bei Bärbel Westphal, ☎ 702 26 79.

### Alternative Stadtrundfahrt "Swing-Jugend in Hamburg im Nationalsozialismus"

Der Landesjugendring Hamburg bietet seit 1918 Alternative Stadtrundfahrten zur Geschichte Hamburgs im Nationalsozialismus an. Die Fahrten haben als Ziel, einerseits ein kritisches Geschichtsbewußtsein zu fördern und andererseits die Geschichte Hamburgs von einer eher ungewöhnlichen Seite aus zu betrachten.

Als Gruppenfahrten werden zwei Routen angeboten: durch die Hamburger Innenstadt und zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Neben Fahrten für Schulklassen, Jugendverbände und andere Gruppen finden regelmäßig offene Fahrten für alle Interessierten statt. Informationen und Karten zum Preis von 10 DM (ermäßigt 5 DM) gibt es unter Telefon 317 46 114. Am **Sonnabend, dem 19. April, um 12 Uhr** ab ZOB (Bussteig 2), steht die Alternative Stadtrundfahrt unter dem Thema "Swing-Jugend in Hamburg im Nationalsozialismus". Es wird gezeigt, daß es verschiedene Formen von Widerstand gab und die Swing-Jugendlichen eher zufällig in eine Widerstandsrolle kamen. Sie verweigerten sich dem Drill und der Anpassung an das Jugendideal des Nationalsozialismus und gerieten dadurch in Opposition. Durch den Bericht über das Schicksal einiger Swing-Jugendlichen wird der Machtanspruch des nationalsozialistischen Regimes, der bis in Details wie Frisur und Kleidung reichte, dargestellt. Mit den Biographien von Charlotte Heile und Dirk Dubber, einem "Swing-Girl" und einem "Swing-Boy", werden zwei exemplarische Einzelschicksale vorgestellt.

Da die Hamburger Swing-Boys und -Girls in der Zeit des Nationalsozialismus Jugendliche waren, ist hier eine große Identifikationsmöglichkeit für jugendliche TeilnehmerInnen gegeben. Darüber hinaus spricht der "Lebensbereich" Musik nicht nur Geschichtsinter-

#### Bremse kaputt ?

Sofortdiagnose auf dem Bremsenprüfstand. Kostenvoranschlag, Reparaturdauer maximal 1 Tag. Größtes Sortiment an asbestfreien Belägen. 100%iges Arbeitsergebnis mit Garantie!

**Max Bremer GmbH - 75 13 46**  
Vogelhüttendeich 66-68

Radio **VOGEL** Fernsehen  
Otto Vogel

Radio- und Fernsichttechnikermeister  
21107 Hamburg - Wilhelmsburg Veringstr. 54 - 56



**75 78 03**

Grundig Depot - Telefunken Partner  
Reparaturschnelldienst



Wir holen und bringen

**Wäscherei Pazour**  
Chem. Reinigung - Heißmangel

Hermesweg 3 c  
Einfahrt: Stader Straße 129 - 131  
21075 Hamburg-Harburg  
Telefon 77 88 78

Annahmestelle in Wilhelmsburg: Sany's Lädchen, Georg-Wilhelm-Str.139

sierte an, sondern auch Menschen, die ein besonderes Verhältnis zur Musik haben.

Stationen der Fahrt sind: Hauptbahnhof (Aktion von Swing-Jugendlichen), Alsterpavillon (Treffpunkt der Hamburger Swing-Jugend), Stadthaus (Gestapo-hauptquartier in Hamburg), ehem. Wilhelm-Gymnasium (Schule Dirk Dubbers), Curiohaus (Ort verschiedener Feste der Swing-Jugend), Mansteinbrücke (Auseinandersetzungen zwischen HJ und Swing-Jugend), Ausstellung im ehem. KZ Fuhlsbüttel (einige Swing-

Jugendliche wurden dort inhaftiert). Durch den Einsatz verschiedener Medien wie Fotomappen, Einspielen von Swing-Musik und Videoausschnitten werden die historischen Inhalte vorstellbar. Das Lebensgefühl der Swing-Jugendlichen, die Bedeutung der Musik, wird so dargestellt.

Landesjugendring HH e.V.

### Zirkus Willibald auf Schiffstour

Der Kinderzirkus der Gesamtschule Wilhelmsburg geht wieder auf Tournee. Diesmal fahren die Jungartisten mit allen Requisiten per Barkasse die Oberelbe hinauf, um am 29. April in Gestacht eine Vorstellung zu geben.

Aber vorher gibt es noch in Wilhelmsburg am Perlstieg eine Aufführung: **Am 25. April um 13.00 Uhr** startet das **Wilhelmsburger Zeltfest** mit dem Zirkus **Willibald** und Gästen.



Mit der Barkasse **TOGO** geht der Zirkus **Willibald** auf Tour.

Foto: Heinz Wernicke

#### Inspektion fällig?

Hauseigener Inspektionsplan mit Möglichkeit der individuellen Absprache. Verwendung umweltfreundlicher Produkte (asbest- und PCB-frei), Abgaseinstellung am untersten Grenzwert. Qualifizierter Bremsenprüfer mit modernstem Rollenprüfstand. Große und kleine Inspektion flexibel und sicher.

**Max Bremer GmbH - 75 13 46**  
Vogelhüttendeich 66-68

**Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg**  
Mengestr. 20, 21107 HH  
Tel. 7534507

Täglich wechselnder Mittagstisch - 8,50 DM

Gerne richten wir Ihre Familienfeier aus!

Wir haben geöffnet: 10 bis 23 Uhr,  
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

**UMWELT** entlasten durch  
Wartungsdienst ☎ 75 12 77

**ARNOLD RUCKERT**

Heizungstechnik • Not- u. Störungsdienst  
21107 Hamburg, Schmidts Breite 19

Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Wärme nach Maß **erdgas**

**FEINKOST WITTFOTH**  
*Party-Service*

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapes, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken, warme Braten mit Beilagen, Suppen, Desserts.

Lieferung ins Haus  
*Prospekt anfordern*  
 gegründet 1940

21109 HH • Kirchdorf  
 Neuenfelder Str. 93  
 Tel. 7 54 28 69/Fax 7 54 84 11

Wir führen „Bio“-Schweinefleisch „sus agnatum“ ... ohne Antibiotika



**ALTE BÄUME SOLL MAN NICHT VERPFLANZEN: WIR UNTERSTÜTZEN DAS.**

Tel. 7534027



**Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg e.V.**

Wir respektieren Ihre Entscheidung, in Ihren eigenen vier Wänden bleiben zu wollen. Informieren Sie sich über häusliche Alten- und Krankenpflege, Schulung für pflegende Angehörige, Hilfe durch Zivildienstleistende, Tagespflege in der Gruppe. Rufen Sie uns an. Reinstorfweg 12 • 21107 Hamburg • Telefon 75340 27

**Wir vom WIR**

(at) Unter diesem Stichwort wollen WIR ab und zu unserer Lesern ein wenig Hintergrundinformation zu unserer Zeitung geben, über unsere „Philosophie“ und die Art und Weise, wie unsere Zeitung entsteht.

WIR - das ist natürlich der Wilhelmsburger Inselrundblick -, aber das sind auch WIR, die Leute vom Verein, der die Zeitung herausgibt. 6 Leute bilden den Kern der Redaktionsgruppe; sie ist sogar paritätisch besetzt: 3 Frauen, 3 Männer. Wir alle - bis auf einen, der schon das Rentenalter erreicht hat - sind berufstätig; die Arbeit an der Zeitung ist sozusagen unser Hobby, das selbstverständlich ehrenamtlich läuft.

„Eine Zeitung von Vielen für Alle“ steht unter unserem Namen auf der Titelseite - und das ist ernst gemeint, und auch Fakt. WIR, das sind eben doch nicht nur wir 6 Leute in der Redaktion, sondern alle, die regelmäßig oder ab und zu uns mit Texten, Informatio-

nen, Bildern, Briefen usw. versorgen. Anders wäre die Arbeit für uns auch gar nicht leistbar.

Und zum WIR gehören natürlich auch unsere Anzeigenkunden, die mit ihrer Werbung unsere Zeitung finanzieren; je nach Seitenzahl und Auflagenhöhe fallen jeden Monat Kosten in Höhe von 2000 bis 2500 DM für den Druck an, dazu kommen Kosten für Porto, Telefon, Fotos, EDV-Zubehör usw.. Daß unsere Grundkalkulation, die wir vor über 2 Jahren aufgestellt hatten, trotz inzwischen 3-fachem Umfang und über 3-facher Auflage immer noch hinkommt,

ohne Preiserhöhung für unsere Anzeigen, ist nur der Treue unserer Inserenten und der Tatsache, daß immer wieder neue hinzukommen, zu verdanken. Dabei soll der Raum für Werbung im WIR nicht über 25 % der Fläche ansteigen.

**Soviel für heute. Wenn Sie zu unserer Arbeit Fragen haben, gehen WIR in dieser Rubrik gerne darauf ein! Schreiben Sie uns: An den WIR e.V., p.Adr. Bürgerhaus, Mengestr. 20, 21107 HH, oder über Fax 75 72 27.**

**„Gaststätte Kupferkrug“**  
 Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madelaine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
 21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
 Telefax 040 / 754 38-57

**Hier lacht Willi..**

„Ich war beim Arzt. Der hat festgestellt, daß ich Wasser in den Beinen habe.“ - „Kann doch gar nicht angehen, wo Du doch bloß Bier und Schnaps trinkst!“ - „Na ja, es muß wohl beim Zähneputzen etwas durchgesickert sein...“

Irma beim Arzt. „Hatten Sie mal Polypen?“ - „Na ja, zwei vom Revier und einen von der Funkstreife.“

**Trasina**

**Mode für Sie in allen Größen**  
 im Wilhelmsburger Einkaufszentrum  
 21109 Hamburg, Wilhelm-Strauß-Weg  
 Telefon 754 61 75

**ARAZ** Dipl.Ing. A. Hadjiloo  
**Autozubehör & Ersatzteile**

für LKW + PKW  
**Abschleppdienst - Kfz-Werkstatt**  
 AU - ASU - TÜV  
**Gebrauchtwagen - An- und Verkauf**  
 Vogelhütendeich 72, 21107 HH  
 Werkstatt u. Geschäft: Tel. 753 24 39  
 und 04154-81768; Fax 753 14 49

**Mode-Eck**  
**Sunda Waldeck**

bei Karstadt (Haupteingang) - S-Bahn Wilhelmsburg

Damen- und Herrenmoden - top-aktuell  
 Für Damen: Größen 34 - 54  
 Typgerechte Farbanalyse  
 Wilhelm-Strauß-Weg 8, 21109 HH, Tel. 7541449

**Ein Persönlicher Bericht über den Tageskurs**  
**„Sicherheit in der Öffentlichkeit“**  
 am 16.3.1997 im Freizeithaus Kirchdorf-Süd  
 von Barbara Kopf

Freitagnachmittag in der S-Bahn; ich bin müde und auf dem Weg nach Hause. Zwei Reihen vor mir sitzt eine junge Frau. Ein Mann steigt ein und geht durch den S-Bahn-Wagen. Er nimmt gegenüber der Frau Platz. Wenige Minuten später bemerke ich, daß der Typ die Frau anspricht. Sie reagiert nicht, sieht scheinbar unberührt aus dem Fenster. Er beginnt, sie anzugrapschen und zu belästigen..... Ich frage mich, was ich tun kann. Keiner der anderen Fahrgäste reagiert. Ich habe Angst einzugreifen, nachher werde ich noch selber zum Opfer. An der nächsten Station muß ich aussteigen. Ich bin froh, der Situation "entkommen" zu sein. Was hätte ich auch tun können??

Das war zum Glück nur ein Rollenspiel, eine gestellte Situation. Aber was, wenn mir so etwas tatsächlich passiert? In dem Kurs "Sicherheit in der Öffentlichkeit" gibt es Antworten auf diese Fragen. So hätte ich die junge Frau zum Beispiel ansprechen und zu mir "herüberlotsen" können. Sie soll erst einmal aus der Gefahrenzone heraus. In Rollenspielen gehen wir ähnliche Si-

tuationen durch. Und die beiden Trainer Günther Hansen und Katharina Kiel von der Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. geben uns Anregungen, wie wir reagieren können. Vieles ist verblüffend für mich. Welche Rolle spielt z.B. ein Gefühl wie "Peinlichkeit"? Frauen ist es oft peinlich, wenn sie von einem Mann belästigt werden, und als Dritte kommt mir mein mögliches Eingreifen von vornherein peinlich vor. Mir wird aber auch klar,

daß es besser ist, dieses Gefühl auszuhalten, als gar nichts zu tun. Was für eine Rolle spielt unsere Ahnung, es könnte gleich etwas passieren? Das Angebot von Günther und Katharina ist klar: Falls ich ein un gutes Gefühl habe, dann besser nichts riskieren und heraus aus der Gefahrenzone. Wenn ich angegrabscht werde, ist es oft ratsam, den Übergriff öffentlich zu machen: "Das gibt es doch nicht! Der Typ hier grapscht mich an!" So kann es sein, daß dem Täter sein Verhalten peinlich ist.

Manche Leute wenden sich mutig an den oder die Täter mit Worten wie: "Was machst du da!? Was soll das!? Spinnt ihr!? ..." Beim "Anti-Gewalt-Training" hat das Opfer meine Aufmerksamkeit. Es ist schwer, mit den Tätern zu reden. Aber halt, mehr "darf" ich nicht verraten; ganz wichtig sind die Rollenspiele. Sie sind eine Möglichkeit, verschiedene Reaktionen selbst auszuprobieren und nachher darüber zu reden. Das haben wir am Sonntag getan. Wir waren 14 Frauen. Kein einziger Mann hatte sich angemeldet... Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd wird weiter ähnliche Kurse anbieten, auch für bestimmte Zielgruppen wie Jugendliche. Wir danken allen, die unsere Arbeit zum Thema "Zivilcourage" auf ihre Art und Weise begleiten und fördern.

**TAXI**  
**JASINSKI**  
**7 54 54 54**

**Kranken- und Dialysefahrten**  
**Bestrahlungsfahrten**

**Bestattungen**  
**Schulenburg GmbH**  
**Tel. 757742 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
 21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
 Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
 Erledigung der Formalitäten  
 Bestattungsvorsorgeberatung  
 Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

**MANFRED MÖLLER**  
 Elektromeister

Elektroanlagen  
 Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg  
 Telefon (0 40) 754 64 90  
 Telefax (0 40) 750 94 88

**Blütereit**

Floristik & Geschenke  
 Wohnraumaccessoires

© 040-7508806

Inh.: Martina Naefcke  
 WEZ-Krieterstr. 18, 21109 Hamburg

**Gasthaus Sobre**  
 Restaurant Hotel Regellbahnen

Der historische Gasthof im alten Dorfkern, Kirchdorfer Str. 169,  
 21109 Hamburg. ☎ 754 42 29

Fr., 18.4., 20 Uhr: Oldie Night mit DJ Mike  
 Mi., 30.4., 20 Uhr: Tanz in den Mai

## Die Schachblumen von Wilhelmsburg und Umgebung

In wenigen Wochen, meist um den 10. Mai, blühen sie wieder, die Schachblumen (*Fritillaria meleagris*). In kleinerer Menge stehen sie im Heuckenlock und besonders eindrucksvoll zu vielen Tausenden im Junkernfeld ( Naturschutzgebiet "Unteres Seevetal" bei Maschen, bzw. Stelle).

Mit seiner pupurbraunen, nickenden Blüte, deren Bau an die einer Tulpe erinnert, und dem schachbrettartigen Muster der Blütenblätter ist dieses Liliengewächs leicht zu erkennen. Einzelne Exemplare haben weiße Blüten, andere tragen mehr als eine Blüte.

Die Pflanzengattung *Fritillaria* ist mit ca. 60 Arten in den gemäßigten Breiten der nördlichen Erdhalkugel verbreitet. Nur das Kiebitzci, wie unsere Schachblume auch genannt wird, wächst wild in Mitteleuropa. Dagegen ist die Kaiserkrone (*Fritillaria imperialis*), ebenfalls aus dieser Pflanzengruppe, bei uns eine reine Gartenpflanze.

Wie verlief die Geschichte der Schachblume? Merkwürdig ist, daß die Kräuterbücher aus der Mitte des 16. Jahrhunderts diese auffällige Art nicht verzeichnen, daher ist anzunehmen, daß sie zu dieser Zeit noch nicht in Mitteleuropa vorkam. Der Botaniker Carolus Clusius (1525-1609) beschäftigte sich intensiv mit Zierpflanzen und besonders mit den Zwiebelpflanzen. Aus seinen Schriften (1583, 1601) wissen wir, daß er Schachblumen aus Frankreich erhielt, sie in Mechelen/Belgien und in Wien kultivierte und an Interessierte Samen und Zwiebeln weitergab.

Seit dieser Zeit nimmt das Kiebitzci einen großen Aufschwung als Gartenpflanze. Zunächst wird es in den fürstlichen Gärten gepflanzt (z.B.: Breslau 1594, Eichstätt 1613, Kiel 1649) und ist schließlich im 17. Jahrhundert eine "Modepflanze" in den Barockgärten. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts nimmt das Interesse der Gärtner an der Schachblume ab, und bald wird sie als "altmodische Gartenpflanze" bezeichnet (1899).

Vermutlich sind Schachblumen mit Gartenabfällen verschleppt worden und gelangten so auch in die wechselfeuchten, nur wenig genutzten Wiesen an der Elbe. Hier, auf diesem vom Menschen geschaffenen Grünland, konnte sich das Kiebitzci mit seinen schwimmfähigen Samen und Brutzwiebeln ausbreiten. Seit 1814 werden zum Teil massenhafte



AW

Vorkommen an der Elbe unterhalb von Neuengamme erwähnt, und 1846 wird Wilhelmsburg als Fundort genannt. Aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts wird berichtet, daß Knaben mit Booten zu den Elbinseln fuhren, dort Schachblumen pflückten, um sie dann für 1 Pfennig/Stück auf den Märkten zu verkaufen.

In unserem Jahrhundert ist die Pflanze in den Gärten nicht mehr anzutreffen, auch außerhalb werden die Bestände kleiner, so daß die Art schon 1936 in Deutschland unter Naturschutz gestellt wurde. Im Unterebegebiet ist das Kiebitzci durch die Vernichtung seiner Standorte massiv bedroht: Intensivierung der Landwirtschaft, Trockenlegung von Wiesen und Vorverlegung von Deichen sind die Hauptfaktoren. Heute gilt die Schachblume als eine vom Aussterben bedrohte Art. Aber noch können wir uns jährlich über die Schachblumen freuen, zumal das Blütenmeer auf dem Junkernfeld der größte Bestand in Deutschland ist.

Dieter Wiedemann  
Zeichnung:  
Anna-Marie Wiedemann

Bodenkontakt minus 50%

Schleudern in der Kurve, langer Bremsweg, Reifenschäden, das muß nicht sein. Abhilfe schaffen unsere Markenstoßdämpfer zu kleinen Preisen mit Garantie, 2 Jahre ohne km-Begrenzung.

Max Bremer GmbH - 75 13 46  
Vogelhüttendeich 66-88

## Plöndeel

Speiselokal • Café • Kiosk

Total neu gestalteter, gemütlicher Gastraum für jedermann  
in der Anlage Pflegen & Wohnen,  
Reinstorfweg 9, 21107 HH-Wilhelmsburg • Tel. 753 31 30

Wir bieten Ihnen:

11.00 - 14.00 preiswerter Mittagstisch.  
ab 14.00 Kaffee und Kuchen  
aus eigener Herstellung, Eisbecher,  
durchgehend preiswerte warme und kalte Gerichte!  
1. Sonntag im Monat Live-Musik und Tanz  
von 14.00 - 18.00 Uhr.

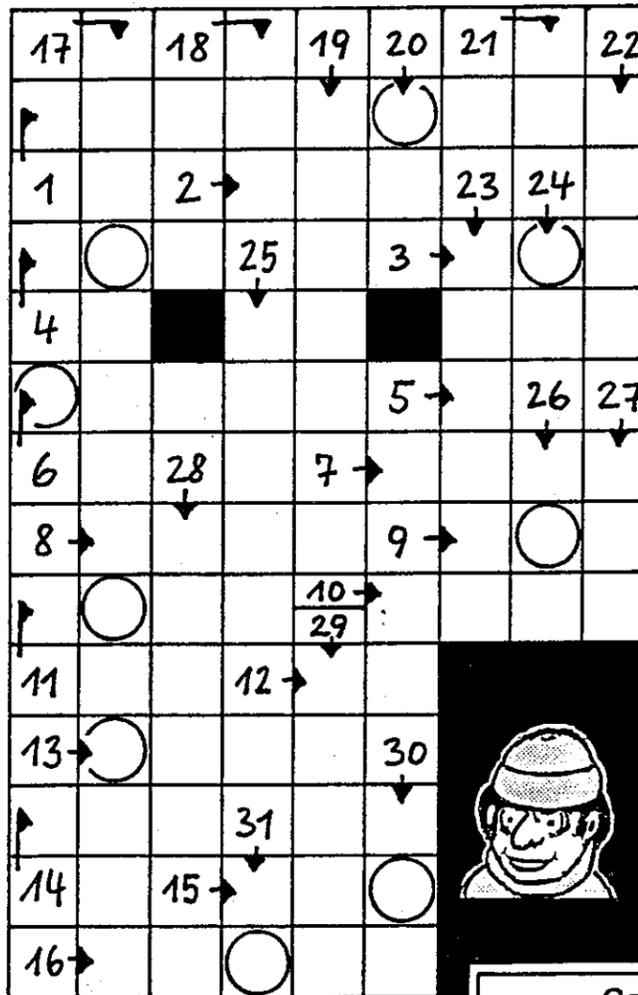
Öffnungszeiten:  
täglich außer montags 11 - 20 Uhr

Clubraum  
für Feierlichkeiten bis zu 40 Personen.

## Willis Rätsel

Von den Zahlen aus sind den Pfeilen nach die unten aufgeführten Begriffe einzutragen. Die Buchstaben in den Kreisfeldern ergeben - richtig sortiert - das Lösungswort.

- 23 Badeufer
- 24 Kfz-Zeichen für Hagen
- 25 Herr der Hölle
- 26 ausgestorbener Riesenvogel
- 27 Kunststoff
- 28 gefallsüchtig
- 29 franz.: Baum



30 Gegenteil von her  
31 Abk. für United States

Und natürlich gibt es wieder etwas zu gewinnen: Da die Urlaubszeit naht, haben wir uns etwas besonderes ausgedacht. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5 Reiseführer über ein Land oder eine Stadt Ihrer Wahl (im Wert von ca. 15 - 20 DM). Also: Schreiben Sie Ihr Urlaubsziel auf eine Postkarte - und natürlich das Lösungswort! - und ab damit an den Wilhelmsburger Inselrundblick, p.Adr. Bürgerhaus, Mengestr. 20, 21107 HH - oder dort abgeben. Einsendeschluß ist der 30.4.1997. Der Rechtsweg ist - wie immer - ausge-

Und hier das richtig ausgefüllte Diagramm unseres März-Rätsels:

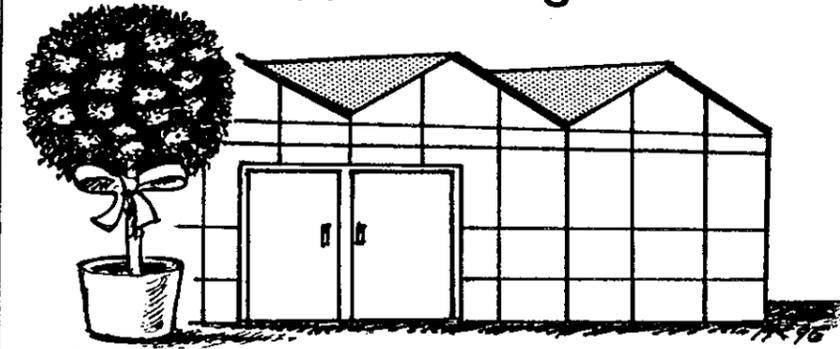
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M
1	I	N	S	E	L	Z	E	I	T	U	N	G
2	N	E	A								D	E
3	S	T	E	P	P	E	N	W	Ö	L	F	E
4	E		O	P					L	F		
5	D	A	M	P	E	N	F	I	E	B	E	R
6	R	i						H				
7	U	R	L	A	U	B	S	R	E	I	F	E
8	N	B	W						N			
9	D	U	E	S	E	N	S	A	E	G	E	R
10	B		O	A	H							
11	L	A	U	S	E	B	E	N	G	E	L	S
12	i		L		E				U	M	A	
13	C	A	M	P	I	N	G	S	T	U	H	L
14	K		U									i
15	E	R	Z	B	I	S	C	H	O	E	F	E

Als Lösungswort ergab sich „Nachtigall“.  
Die 10 x 2 Eintrittskarten für die Premiere von „Gustav - Ein besonderer Tag“ wurden den Gewinnern bereits zugeschickt.

## KODROBS

Süderelbe/Wilhelmsburg  
Suchtberatung  
Weimarer Straße 83-85  
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr: 10.00 - 19.00 Uhr  
TEL: (040) 75 16 20/29

## Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen! Beste Qualitäts-Topfpflanzen direkt vom Erzeuger. Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Albert und Hans Jürgen Heucke  
Moorwerder Hauptdeich 40  
21109 Hamburg  
754 40 09

Wir freuen uns über Ihren Besuch

- 1 Schreibgerät
- 2 Kfz-Zeichen von Gotha
- 3 engl.: sie
- 4 Brennstoff
- 5 Kfz-Zeichen von Regensburg
- 6 ärgerliches Aufsehen
- 7 Feldlager
- 8 Angeber
- 9 Abk. für November
- 10 Abk. eines Automobilclubs
- 11 Harn
- 12 Abk. für Amtsgericht
- 13 Wasserstrudel
- 14 Kfz-Zeichen von Berchtesgaden
- 15 Schweizer Kanton
- 16 schnell fahren
- 17 Talisman
- 18 Ruderboot
- 19 dunkles, engl. Bier
- 20 Abk. für Technische Hochschule
- 21 Abk. für Graf
- 22 Jugendlicher

## Unsere Freiwilligen Feuerwehren

(Mei) Ende Oktober 1996 hatte ich anlässlich der Abgeordneten-Versammlung der Hamburgischen Bürgervereine im Hotel Norge die Gelegenheit, einen Vortrag des Landesbereichsführers der Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg zu hören.

Herr HERMANN JONAS - 45 Jahre alt, verheiratet mit einer Lehrerin, von Beruf Gärtnermeister, hat drei Töchter und wohnt in Neuensfelde. Die älteste Tochter ist bereits Einsatzleiterin, die beiden jüngeren Mädchen sind ebenfalls bei der Jugendfeuerwehr in ihrem Wohnort. Herr Jonas kam zur Feuerwehr, weil er nicht zur Bundeswehr wollte. Dafür verpflichtete er sich für 10 Jahre zum erweiterten Katastrophenschutz bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF). Heute gilt diese Verpflichtung als Ersatz für die Wehrdienstzeit nur noch auf 6 Jahre. Der Vortrag war interessant gestaltet und ich erfuhr doch so manches, was über den Rahmen der FF hinausgeht. Es gibt in Hamburg 88 Freiwillige Feuerwehren; früher waren es noch 95, doch weil der Senat in Finanznöten ist, wurden die FF stark reduziert.

Zu einem Einsatzfahrzeug gehören der Einsatzleiter und 5 "Mann"; in zunehmendem Maße sind das auch Frauen, man verzeichnet immer mehr Bewerberinnen, vielleicht auch als Folge der Arbeitsplatznot. Momentan beträgt die Zahl der weiblichen Einsatzkräfte bis zu 100 Frauen und Mädchen, und immer mehr bewähren sich auch erfreulicherweise als Einsatzleiterinnen, wie auch die älteste Tochter von Herrn Jonas.

16 Freiwillige Feuerwehren dürfen bzw. können tagsüber nicht zum Einsatz kommen, weil ihre Wohn- und Arbeitsgebiete zu weit vom Gerätehaus liegen, ein großes Problem der FF, und ich meine, auch für die Bevölkerung. 1991 verzeichnete man 6019 Brände, bei über 4000 war die FF mit im Einsatz, gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr. 1996 verzeichnete man schon eine Steigerung von 20 %. Den 2319 Beamten der Berufsfeuerwehr stehen 2613 Angehörige der FF zur Seite. Die FF ist meist früher am Brandort, weil die Berufsfeuerwehr aus einer entfernteren Zentrale anrücken muß. Bei der Freiwilligen Jugendfeuerwehr gibt es rund 600 Mitglieder mit steigender Tendenz. Herr Jonas betonte, daß das auch im Hinblick auf die Betreuung Jugendlicher wertvoll sei, weil oft Angebote von staatlicher Seite fehlen. So übernimmt die FF gesellschaftspolitische Aufgaben.

Die FF kostet den Senat 20 Millionen

DM im Jahr, davon bekommt jeder Freiwillige 150 DM als Aufwandsentschädigung. Beindruckend ist dabei, daß dieses Geld kaum angenommen wird, sondern für wohltätige Zwecke gespendet wird, in Wilhelmsburg beispielsweise für den Spendenfond der Fußball-Altherren-Auswahl, aber auch die Kaffeekassen der Wehren werden damit aufgefüllt. Sehr hervorzuheben ist noch die Feuerwehr-Unfall-Kasse mit angeschlossenen Sozialwerk; ihr größter Teil wird dankenswerterweise von der Hamburger Feuerkasse finanziert. So gibt es ein Erholungsheim in Hahnenklee im Harz, das man auch mit den Angehörigen benutzen kann.

Die FF ist auch bei Großveranstaltungen vor Ort, beim Hanse-Marathon mit 600 oder beim HEW-Radrennen mit 200 Leuten. Aber auch Hafen-Geburtstag, Alster-Vergnügen, ADAC-Motorboot-



rennen oder Alster-Regatten werden von den FF betreut, alles ehrenamtlich, und frustierend ist, sagte Herr Jonas, wie selbstverständlich dies alles von den Veranstaltern hingenommen wird: Nicht ein Sponsor hat sich jemals gefragt, was diese Einsätze alles nur an Zeit kosten, von Dank ganz zu schweigen. Vor Jahren hat Senator Hackmann einmal ge-

sagt, daß die Berufsfeuerwehr um 1000 Beamte aufgestockt werden müsse, gäbe es die Idealisten der FF nicht.

Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr ist größer als der ihrer beamteten Kollegen, dafür hat die staatliche Wehr mehr Spezialfahrzeuge. Wichtig für eine effektive Arbeit der FF ist die ortsnahe Unterbringung, da gibt es noch große Probleme in den Stadtteilen Groß-Borstel, Eimsbüttel, Pöseldorf, Eppendorf, Barmbeck, Rothenburgsort, Veddel und Wilhelmsburg.

Doch im letzten Jahr verwies der Senat immer wieder auf die Haushaltssperre. Zum Beispiel wurden die Ausgaben für die Ausbildung zur Deichverteidigung um 300.000 DM gekürzt, ein Unding, wenn man in einer von der Flut gefährdeten Stadt wie Hamburg lebt. Gekürzt wurden ebenfalls die Mittel, die für die Arbeitgeber der Freiwilligen Feuerwehrleute zur Verfügung stehen sollten: Nicht jeder Betrieb kann es sich leisten - besonders, wenn der Betrieb klein ist -, daß ein Mitarbeiter als Feuerwehrmann von der Firma während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit bezahlt wird; hierfür kann der Arbeitgeber den Lohn aus einer besonderen Kasse der FF einfordern.

Nachdem der Senat auch den Bau und die Modernisierung von 4 Wachen gestoppt hatte, bildeten die FF einen Förderverein. Mit wesentlich geringeren Beträgen als vom Senat vorher veranschlagt, baute man die 4 Wachen. Deshalb fordern Herr Jonas und seine Kollegen auch ein eigenes Budget vom Senat, weil die Wehren dann auch ihre Fahrzeuge preiswerter modernisieren könnten. Mit den Kommunalpolitikern wäre die Zusammenarbeit ausgezeichnet, meinte Herr Jonas, was man von der Innenbehörde leider nicht sagen könne.

Ich meine, ein Wort des Dankes für die selbstlose Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren, die oft auch gefährvoll ist, ist angebracht.

**ibs**

**Interbrandschutz  
Robert Rothe  
Feuerlöscher  
Kundendienst & Beratung  
Obergeorgswerder Hauptdeich 7  
21109 HH - Tel. 78 60 68**

*Bevor es zu spät ist und Menschenleben oder Sachwerte gefährdet werden, sollten Sie sich Gedanken machen !!!*

Wir prüfen Ihre Feuerlöscher zuverlässig und korrekt durch sachkundiges Personal nach DIN 14406 EN 3 - nicht nur für Firmen, auch für Sie privat.

## Zum Thema

### Deichrückverlegung Kreetsander Hauptdeich

Die Umweltgruppe des FORUM Wilhelmsburg ist sich einig, daß eine Deichrückverlegung für Wilhelmsburg sehr vorteilhaft ist. Eines der wenigen positiven Merkmale, die über Wilhelmsburg hinaus bekannt sind, ist der tideabhängige Auenwald, das Heuckenlock. Nun haben wir die Chance, noch einmal 14 ha eines solch hochwertigen Naturschutzgebietes zu bekommen. Dazu würde ein neuer höherer Deich um das Spülfeld am Kreetsander Hauptdeich gebaut. Das neue Naturschutzgebiet schließt an das Naturschutzgebiet Rhec an. Da die Bevölkerung Angst hat, daß der neue Deich in den ersten Jahren unsicherer ist als der alte, haben die Behörden zugesagt, den alten Deich noch 3 Jahre lang stehen zu lassen. Erst dann erfolgt ein Durchstich.

Die Verlegung der Deichlinie würde auch das Einsickern von Industrie von der Peute verhindern.

Das Geld für die Deichrückverlegung aus Bonn steht bereit. Wenn es nicht für die Deichrückverlegung benutzt wird, geht es Wilhelmsburg verloren. Es kann nicht für andere Zwecke ausgegeben werden. Wir unterstützen daher die Pläne zur Deichrückverlegung und hoffen, daß bald damit begonnen wird.

FORUM Wilhelmsburg

### Was wird aus Wilhelmsburgs Osten?

Das fragten sich die zahlreich erschienen Gäste der Beiratssitzung am 24.3. im Wilhelmsburger Bürgerhaus. Die von den Landschaftsplanern vorgetragenen Leitbil-

der sollen einen Rahmen für die weitere „zukunftsfähige“ Entwicklung von Natur und Landschaft in diesem Raum bieten.

Für mehr als 50.000 Bewohner der Elbinsel Wilhelmsburg müssen Wege gefunden werden, die historisch gewachsene Landschaft vor der Überbauung und vollkommenen Verfremdung zu bewahren. Doch zeigte die Veranstaltung viele skeptische Gesichter.

Wenige Fragen nur galten der Natur und Landschaft, die unseren Kindern und Enkeln erhalten werden soll. Ob sie auch noch in 50 Jahren Moorfrösche, Kiebitze und Sumpfdotterblumen kennenlernen werden?

In ein ganz schiefes Licht wurde die einzige noch

geplante Rückdeichung im Bezirk Harburg am Kreetsand gerückt.

Behauptungen, die Sicherheit hinter dem später rückverlegten Deich sei nicht ausreichend, sind vollkommen haltlos. Der rückverlegte Deich wird auf einem längst gesetzten Spülfeld verlaufen und im Schutz des alten Deiches entstehen. Zudem liegt dieser Deichabschnitt auch noch auf der windabgewandten Seite, so daß Wellenaufbau keine Gefahr bedeutet. Hier



Antonio und Maria sind wieder da und freuen sich auf Ihren Besuch!



### Täglich wechselnder Mittagstisch!

Wöchentlich - nach Angebot des Marktes - die Empfehlung des Kochs!

Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße/Ecke Rotenhäuser Straße  
(3 Minuten vom Krankenhaus Groß Sand)

**Telefon: 7 53 45 33**

Geöffnet: Di. bis Sa.: 17<sup>30</sup> - 23 Uhr, So.: 11 - 22 Uhr - Montag Ruhetag

wurde in unverantwortlicher Weise Angst in der Bevölkerung geschürt. Durch stetige Wiederholung falscher Behauptungen nimmt aber ihr Wahrheitsgehalt nicht zu!

Vollkommen geriet bei dieser Diskussion aus dem Blickfeld, welche Verantwortung Hamburg für die Wiederherstellung und Entwicklung tidebeeinflusster Lebensräume an der Elbe hat. Seit 1800 sind mehr als 90 % der Süßwasserwat-

ten, Elbröhrchte und Tide-Auenwälder an der Unterelbe zerstört worden. Durch die jetzigen Deichausbauten kommt es zu weiteren - unvermeidlichen - Eingriffen in Natur und Landschaft, die ausgeglichen werden müssen. Hier ist die Stadt Hamburg im Hinblick auf europäische Umweltstan-

dards sogar verpflichtet, den einmaligen Tide-Süßwasserlebensraum zu erhalten. Die Elbe insbesondere in dem so einmaligen Stromspaltungsgebiet wieder zu einer Lebensader für Pflanzen und Tiere zu machen und ihr wenigstens teilweise Überflutungsräume zurückzugeben, sollte für Hamburger ein wichtiges Ziel sein. Sicherlich wird das von vielen Wilhelmsburgern auch so gesehen.“

Horst Bertram,  
Botanischer Verein zu HH e.V.

**Gasthaus  
Moorwerder Hof**

Inh.: August Leven  
Moorwerder Norderdeich 78  
21109 Hamburg  
☎ + Fax 040 - 784 50 79

· Fremdenzimmer  
· Kaffeegarten ·

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi. + Fr.: 11.30 - 22 Uhr,  
Sa. + So.: 10 - 22 Uhr  
(Donnerstag Ruhetag)

**Wollen Sie günstig bauen?**

**ECODOM HAUS**

Dann bauen Sie doch eines unserer ECODOM-Massiv-Fertighäuser. Bauen für junge Familien ab DM 1.650 / m<sup>2</sup> ab OK-Fundament (schlüsselfertig durch EL noch günstiger).

**ECODOM-Haus Vertriebspräsentanz Nord,  
Bremer Str. 38-40, 21073 HH  
Tel. 766 41 21 - Fax 765 35 44**

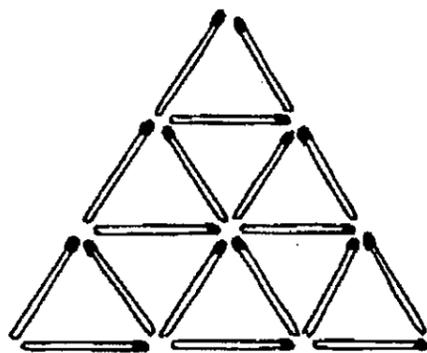


## Eine Seite für Willi jun. + Co.

### Das Marzipam e

Unter dem  lag neben schönen Geschenken auch ein kleines  e aus Marzipan, das die Kinder später vergessen hatten. Als nach Weihnachten alle  und der schöne  von der -Spitze entfernt waren und der trockene Tannenbaum im Ofen verbrannt wurde, fanden die Kinder das traurige, kleine  e aus Marzipan. „Wollen wir es behalten oder sollen wir es dem  zurückbringen?“ fragten die Kinder. Doch  sie kümmerten sich nicht weiter um das arme Marzipam  e und gingen aus dem  zum Spielen. Dann vergaßen sie das kleine  e, das immer trauriger wurde. Nun wurde es bald Ostern, und die Kinder wünschten sich vom Oster  schöne Marzipan-Oster-  . Doch der  wußte vom , daß  die Kinder nicht alles gegessen hatten, was unter dem  gelegen hatte. So bekamen sie zu Ostern   in ihr kleines, grünes Nest. Da waren die Kinder sehr traurig! Doch der  dachte nach, wie er die Kinder wohl wieder zum Lachen bringen könnte, und so legte er ihnen am nächsten Morgen das kleine Marzipam  e in das Nest, und alle waren nun zufrieden und glücklich.

Klaus Meise



Aus 18 Streichhölzern wird diese Pyramide aus 9 Dreiecken gebaut. Aus der Figur sollen nun 5 Hölzchen so weggenommen werden, daß nur noch Dreiecke übrigbleiben... Die Lösung verraten WIR nächstes Mal!

### Tips für Kids...

**Montag, 14.4.**  
15 - 17.30 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Kinder-Disco mit Sascha und Sandra, für Kinder von 4 bis 12 J.. Eintritt: 2 DM - Getränke umsonst.

**Donnerstag, 17.4.**  
10 u. 15 Uhr, Bürgerhaus: DRAKI-Kinderkino zeigt „Little Princess“ für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 2 DM / Erw.: 4 DM.

**Sonntag, 27.4.**  
11 Uhr, Bürgerhaus: Das Theater Futschikato spielt „Till Eulenspiegel“ - für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 2 DM / Erw.: 4 DM.

**12. - 16. Mai**  
Kinderferienprogramm vom Pädag. Mittagstisch SKAH e.V. und dem Haus der Jugend - Kirchdorf, Krieterstr. 11, ☎ 754 65 66:

**Mo., 12.5., 14 - 17 Uhr: Grillen** (Kostenbeitrag: 1 DM).

**Di., 13.5.: Fahrradausflug durch Wilhelmsburger Landschaft** (mit Picknick).

**Mi., 14.5., 13 Uhr: Schwimmen im Taka-Tuka-Land, Volksdorf.** Fahrtkosten: 2,50 DM.

**Do., 15.5., 14 - 17 Uhr: Spiele und Kochen.**

**Fr., 16.5., 10 - 16 Uhr: Reiten im Klövensteener Forst.** Verpflegung bitte mitbringen. Fahrtkostenbeitrag: 2,50 DM.

### Wer kennt's?... fragten WIR in unserer März-Ausgabe, und zeigten ein Bild der Gaststätte „Wilhelmsburger Park“

(at) Kaum war unsere Zeitung draußen, kam die erste Resonanz; Frau Metz von Fa. Räder-Vogel schrieb uns:

„Wie kennen es genau! Der „Wilhelmsburger Park“ gehört zu unserem Gebäudebestand. Als Anlage ein Foto: So sieht es jetzt aus!

Eine Geschichte zu dem Gebäude können wir Ihnen leider nichts schreiben, denn Herr Vogel, der das Gebäude erwarb, lebt schon lange nicht mehr.“

Aber WIR können der Fa. Vogel weiterhelfen, denn 4 weitere LeserInnen meldeten sich.

Ursel Gier, 21109 HH, erkannte das Gebäude auch und schrieb:

„Früher fanden hier u.a. Tanzveranstaltungen statt, und während des 2. Weltkriegs waren dort Gefangene untergebracht.“

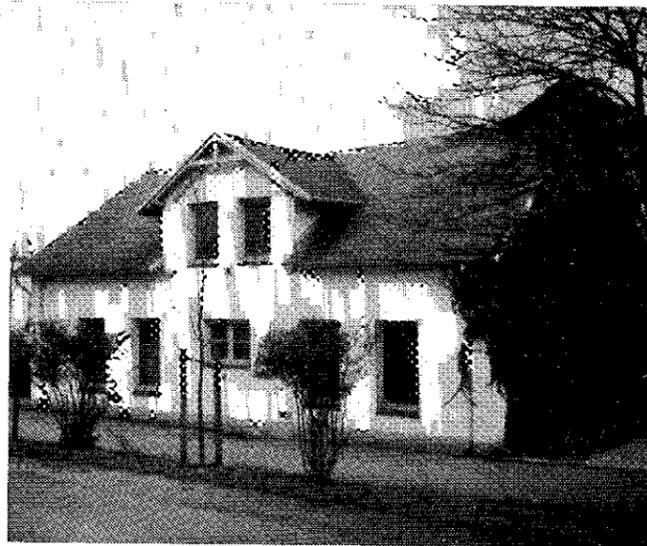
Ernst Bartsch, 21107 HH, wußte noch mehr: „Das Haus am Spersdeicher Weg war früher ein beliebtes Ausflugsziel für Hamburger, Veddeler und Wilhelmsburger Familien. Zeitweiliger Besitzer oder Pächter war Seppl Kraushaar; seine

eine Schwester war Lehrerin an der Katholischen Schule. Zum Fronleichnamstag wurden in den 20er Jahren am Nachmittag für die Kinder der Schule Spiele und Veranstaltungen durchgeführt. Soweit ich mich erinnern kann, hat Seppl Kraushaar auch einige Jahre die Gaststätte Sonneborn am Niedergeorgswerder Deich bewirtschaftet.“

Klaus Meise erfuhr einiges von Adolf Meyer vom Reitverein, der dies wiederum von seinem verstorbenen Vater wußte: „Die Hamburger zogen an Ausflugs- tagen mit Musik über den Jenseitedeich zum „Wilhelmsburger Park“ am Spersdeich. Das Haus gehörte der Familie Veit; der letzte Pächter war Herr Engelmann. An den Wochenenden waren nur Gäste aus Hamburg zugelassen, darüber ärgerten sich die Jungs aus Wilhelmsburg und störten manche Feier mit z.T. derben Späßen.“

Und ein ganz langer Brief kam von Ursula Mahneke, 22305 HH, den WIR hier nur auszugsweise wiedergeben wollen: „1926 wurde ich im ländlichen Wilhelmsburg geboren; aus dieser Zeit stammt sicherlich das Foto. An das Gasthaus „Wilhelmsburger Park“ erinnere ich mich gut; ich sehe mich noch davor stehen und höre die Musik, Singen und Lachen. Das war in den 30er Jahren. Wir Kinder strolchten ja überall herum; wenn der Wind günstig stand, duftete es nach Mahlzeiten von den Tisch her, die draußen standen.

Ende der 30er Jahre, als wir Jugendliche waren, war es still um den „Wilhelmsburger Park“ geworden; das Gasthaus blieb geschlossen. Und mit dem Kriegsausbruch begann für uns Jugendliche eine ganz andere Zeit. Alles fröhliche,



So sieht der „Wilhelmsburger Park“ heute aus.

Foto: Fa. Räder-Vogel

lustige war auf einmal vorbei.

Eines Tages in den Jahren 1940/41 stand vor dem Eingang zum „Park“ ein Soldat, und von den Erwachsenen hörte ich, daß dort jetzt Kriegsgefangene untergebracht seien....“

Herr Bartsch, Herr Meyer und Frau Mahneke erhalten von Fritz Drichelt je eine Kopie der alten Postkarte vom „Wilhelmsburger Park“ (- drei Farbkopien waren versprochen, aber WIR sind sicher, lieber Fritz, daß Du für Frau Gier auch noch eine Kopie hast...)

Und nun überlegen Sie, ob Ihnen unser neues Bild unter dem Motto „Wer kennt's?“ auf unserer Titelseite auch Geschichten oder ein Stück Geschichte erzählt, die Sie uns schreiben können. Unsere Adresse finden Sie im Impressum auf der letzten Seite.

### 325 Jahre Wilhelmsburg

Im September wollen wir dieses Fest feiern und nach vielen kleinen und oft mühsamen Schritten werden nun alle Vereine, Einrichtungen und Institutionen angeschrieben und zum Mitmachen ermuntert.

Eine große Hilfe: Von der Firma 3M haben wir für die Vorbereitungen einen PC zur Verfügung gestellt bekommen. Frau Sabine Bickeleit von den "Harburger Schreibfrauen" wird im Bürgerhaus, in den Räumen der Volkshochschule, Schreibarbeiten und kleinere Verhandlungen für die Feier durchführen. Bis wir einen eigenen Telefonanschluß haben, kann sie über die Telefonnummer des Bürgerhauses, 752 3001, um einen Rückruf gebeten werden.

Frau Severin hat für das Fest die Schirmherrschaft übernommen, und die Agentur Noventa, die im Auftrag der Stadtentwicklungsbehörde das Magazin "Wilhelmsburger Ansichten" erstellt und an alle Wilhelmsburger verteilt hat, wird uns bei den Vorbereitungen unterstützen.

Der vorläufige Programmablauf sieht eine festliche Eröffnung am 4. September im Bürgerhaus vor; bis zum 21. September werden dort und anderswo unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden. So soll es an verschiedenen Orten, über die Insel verteilt, eine Ausstellung alter Postkarten geben, vielleicht verbunden mit einer kleinen Preisausschreibung. Die Fährstraße erlebt eine besondere Zuwendung durch die Geschichtswerkstatt. Viele Bilder werden den früheren Charakter der Straße herausstellen, Schaufenster werden entsprechend dekoriert und mit Straßentheater sollen Geschichten von früher aufleben.

Mit einer "Bunten Meile" wollen wir ein ganzes Wochenende lang auf dem Rotenhäuser Feld zeigen, wie lebendig unser Stadtteil ist.

Ein ganz besonderes Vergnügen wird ein Freilufttheater am Amtshaus (Museum) werden. Dort soll dargestellt werden, wie und warum es vor 325 Jahren mit Herzog Georg-Wilhelm zu den Kaufverträgen gekommen ist.

Zu den einzelnen Programmpunkten gibt es selbstverständlich noch nähere Angaben. Dies ist erstmal ein Gerüst, das noch ausgeschmückt werden muß. Es wäre schön, wenn viele sich daran beteiligen, das gibt viele Ideen, macht auch mehr Spaß und die Arbeit verteilt sich besser.

Im Namen des Festausschusses  
Ursula Otilie